



MECCANICA BENASSI S.r.l.

DAYTONA 2WD (AC 92 4x2) DAYTONA 4WD (AC 92 4x4)



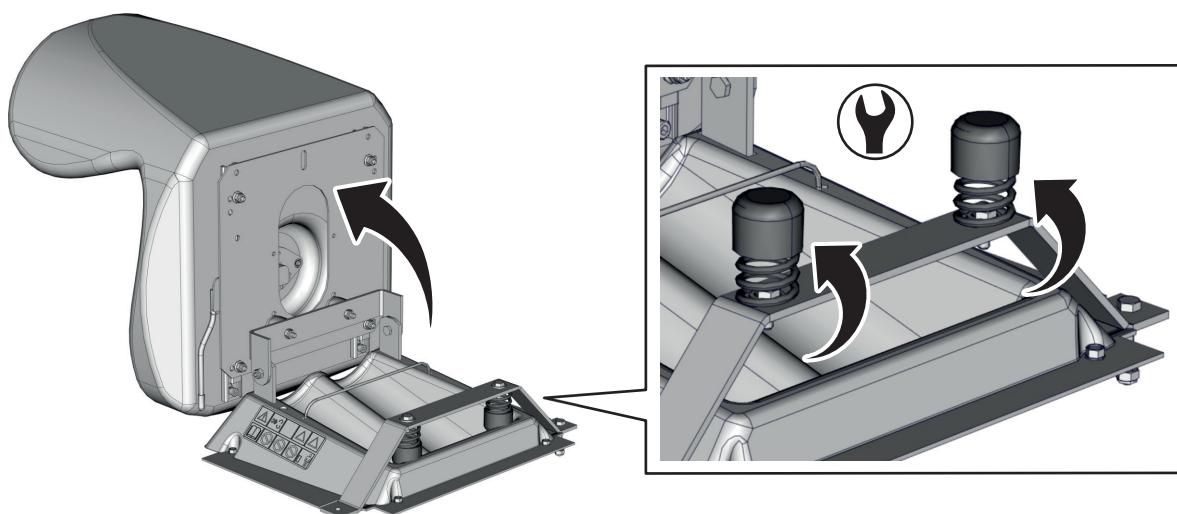
CE

DE Bedienungsanleitung
(Übersetzung der Originalbenutzeranleitung)

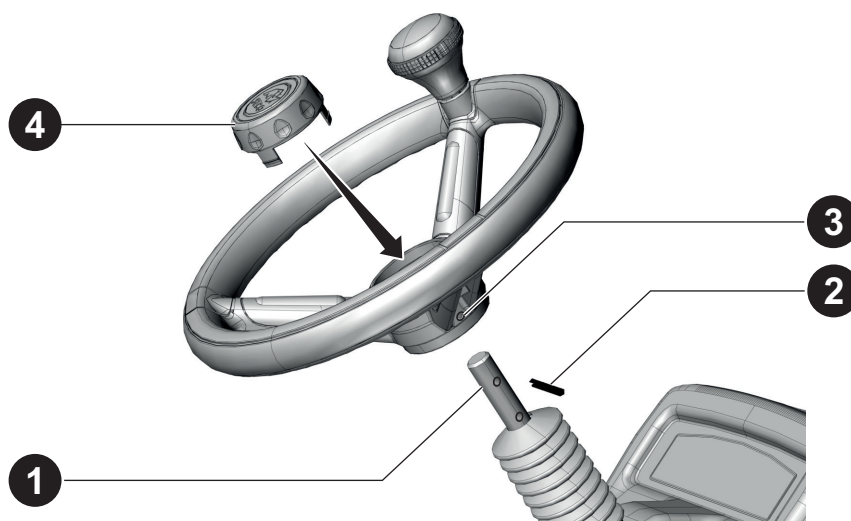
A detailed diagram of a riding lawn mower, viewed from a three-quarter front perspective. The mower is light gray with black tires and a black seat. Eight numbered callouts point to specific components: 1 points to the front hood/engine cover, 2 points to the front wheel, 3 points to the front suspension/steering assembly, 4 points to the main deck/chassis, 5 points to the rear wheel, 6 points to the rear suspension/steering assembly, 7 points to the rear seat/backrest, and 8 points to the steering wheel and control levers.

The diagram shows a riding lawn mower with various safety and technical labels. The top right label is a warning triangle with the text: SKLOPNÝ RAM NESLOUŽÍ JAKO OCHRANNÝ OBŠLUHY PRED PREVRACENÍ STROJE / THE FOLDING FRAME DOES NOT SERVE AS ROLL-OVER PROTECTION FOR THE USER / DESER KLAPPRÄMME DIENT NICHT ALS SCHUTZ DES BENUTZERS VOR ÜBERKÜNDUNG. Below this is a label for the maximum tilt angle: MAX 22°. The bottom left label is a warning triangle with the text: (P) (O). The bottom right label is a warning triangle with the text: 100 dB. The top left label is a warning triangle with the text: NCxxxxx. The bottom center label is a warning triangle with the text: 100 dB. The bottom right label is a warning triangle with the text: 100 dB. The bottom right label is a warning triangle with the text: 100 dB.

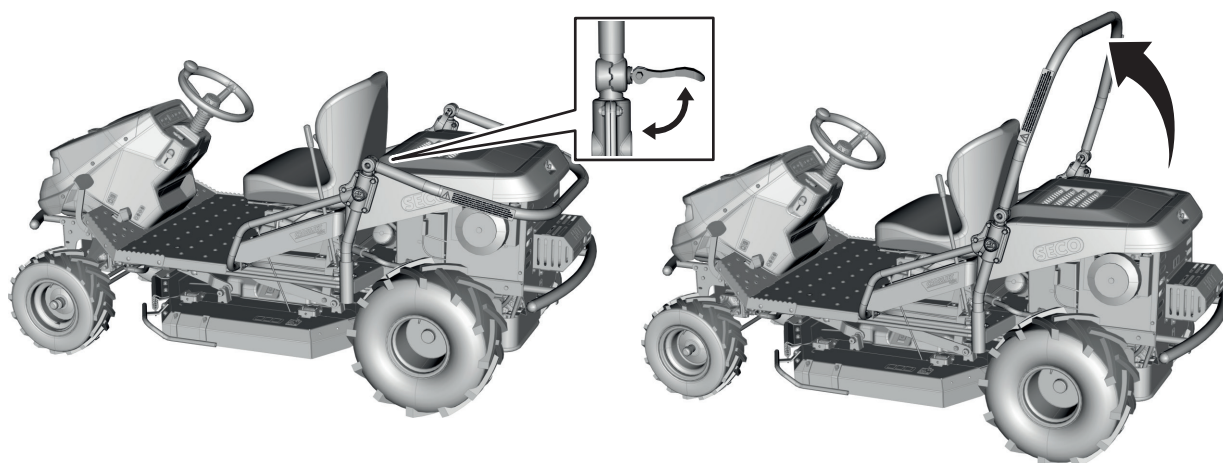
3.6.1



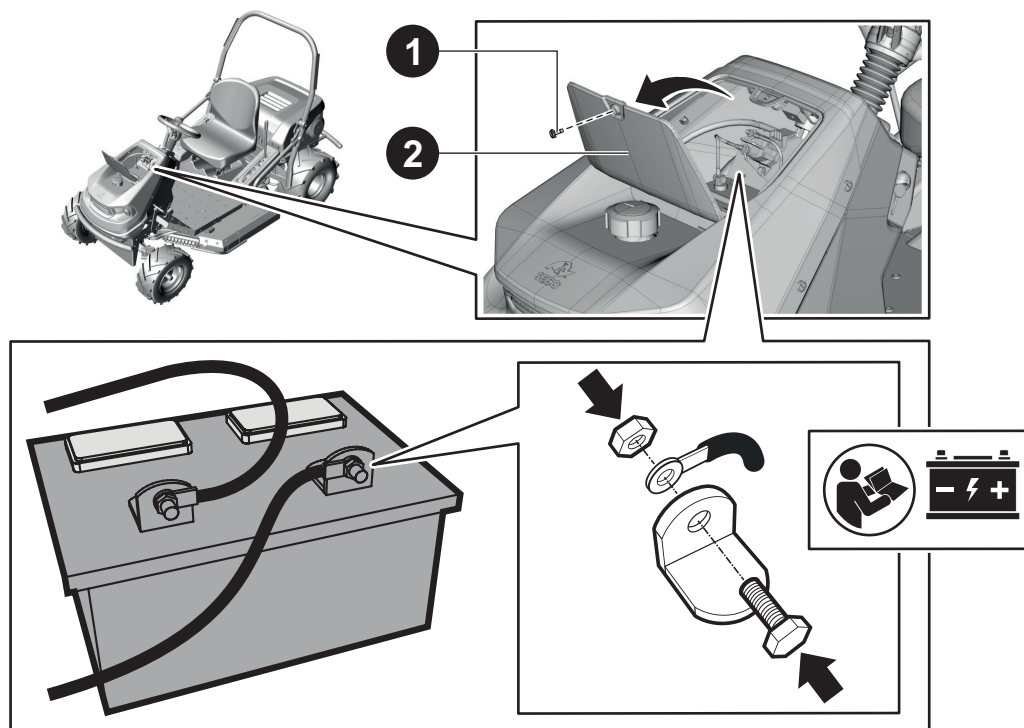
3.6.2



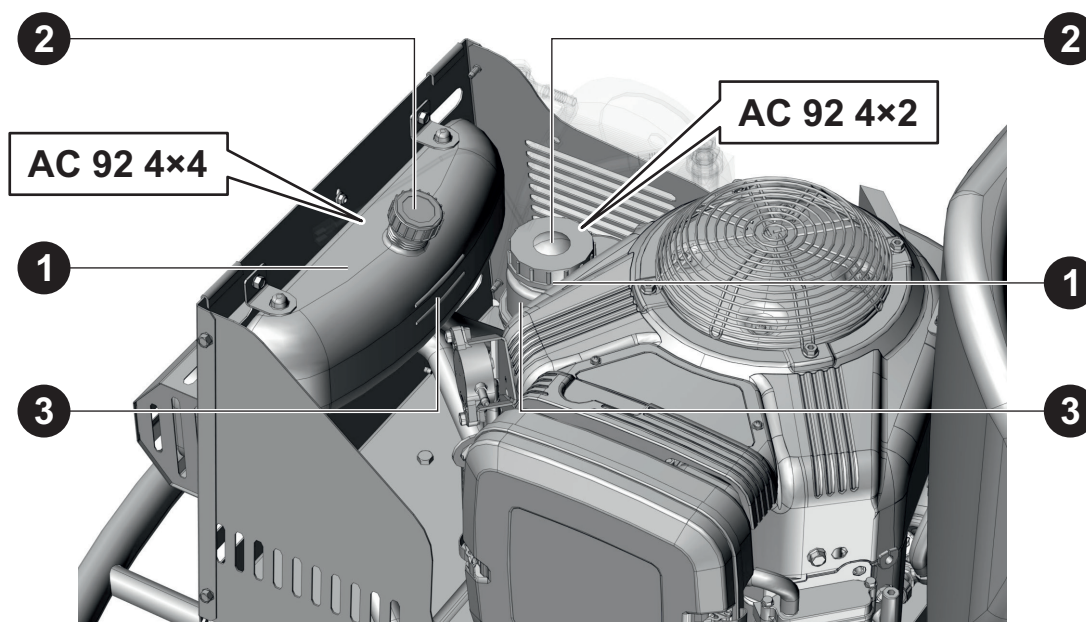
3.6.3



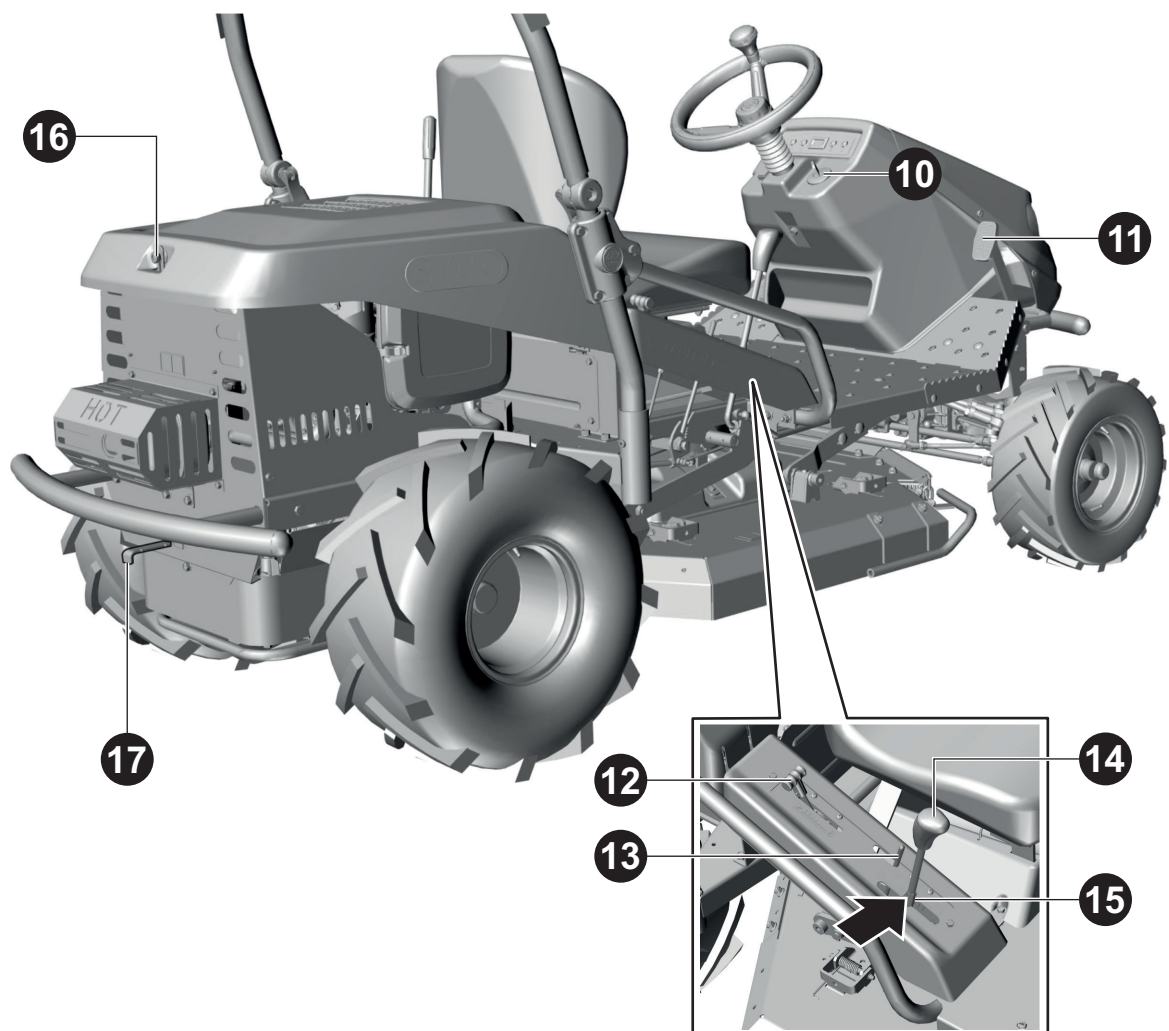
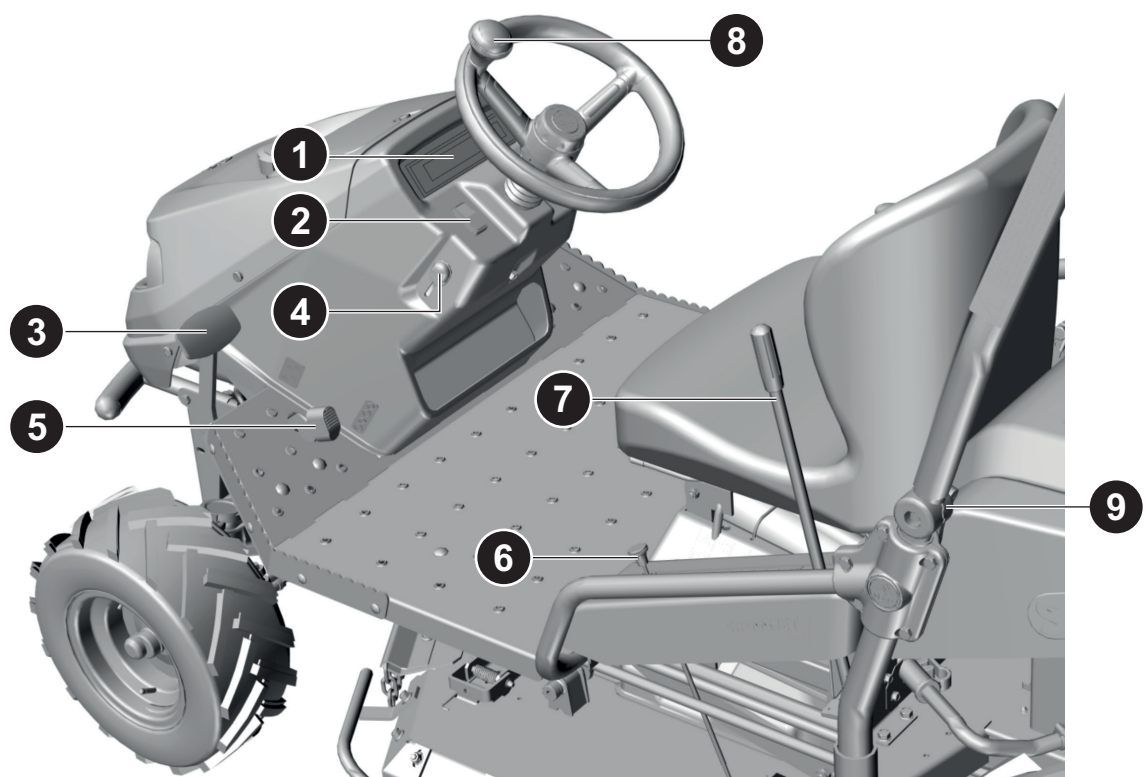
3.6.4

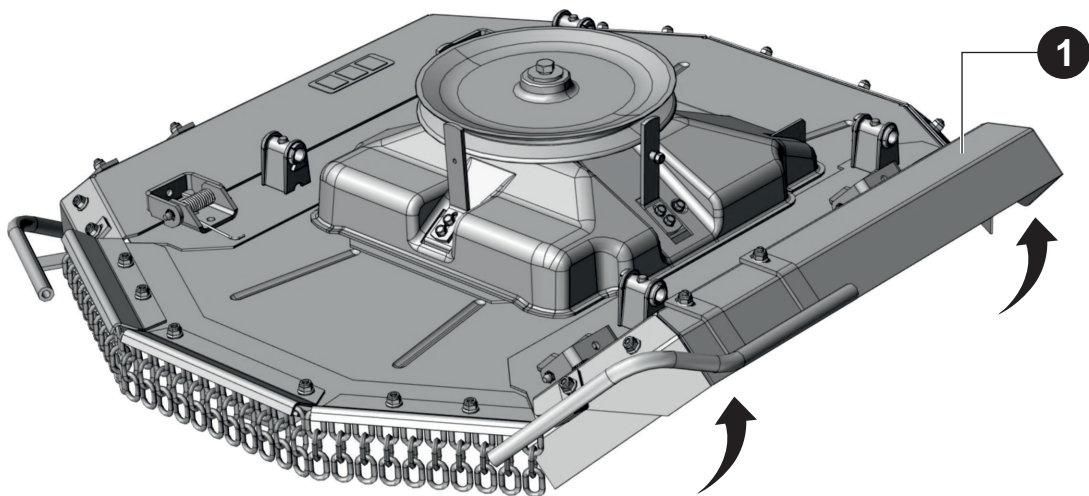


3.6.6

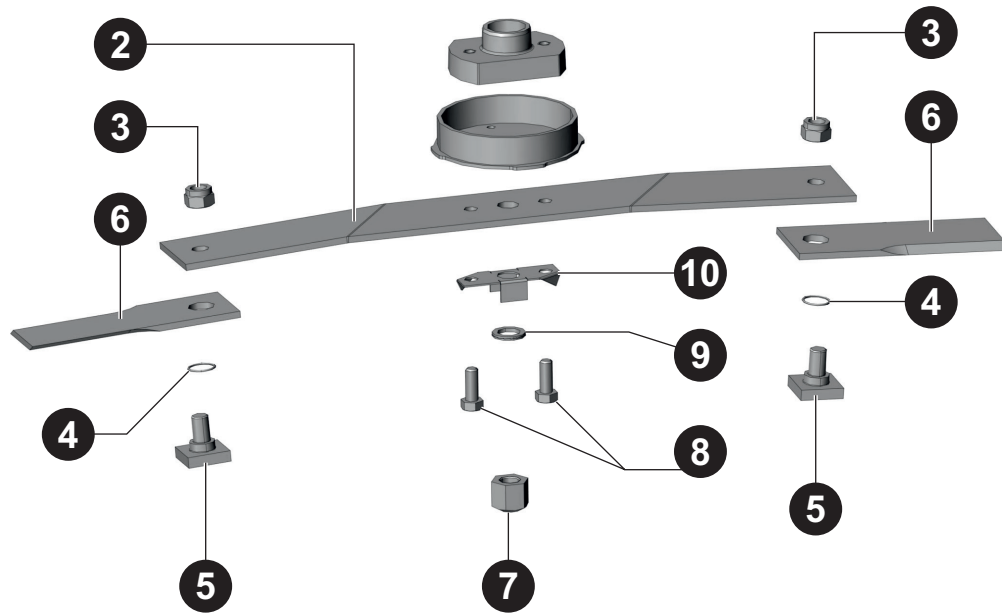


4.1

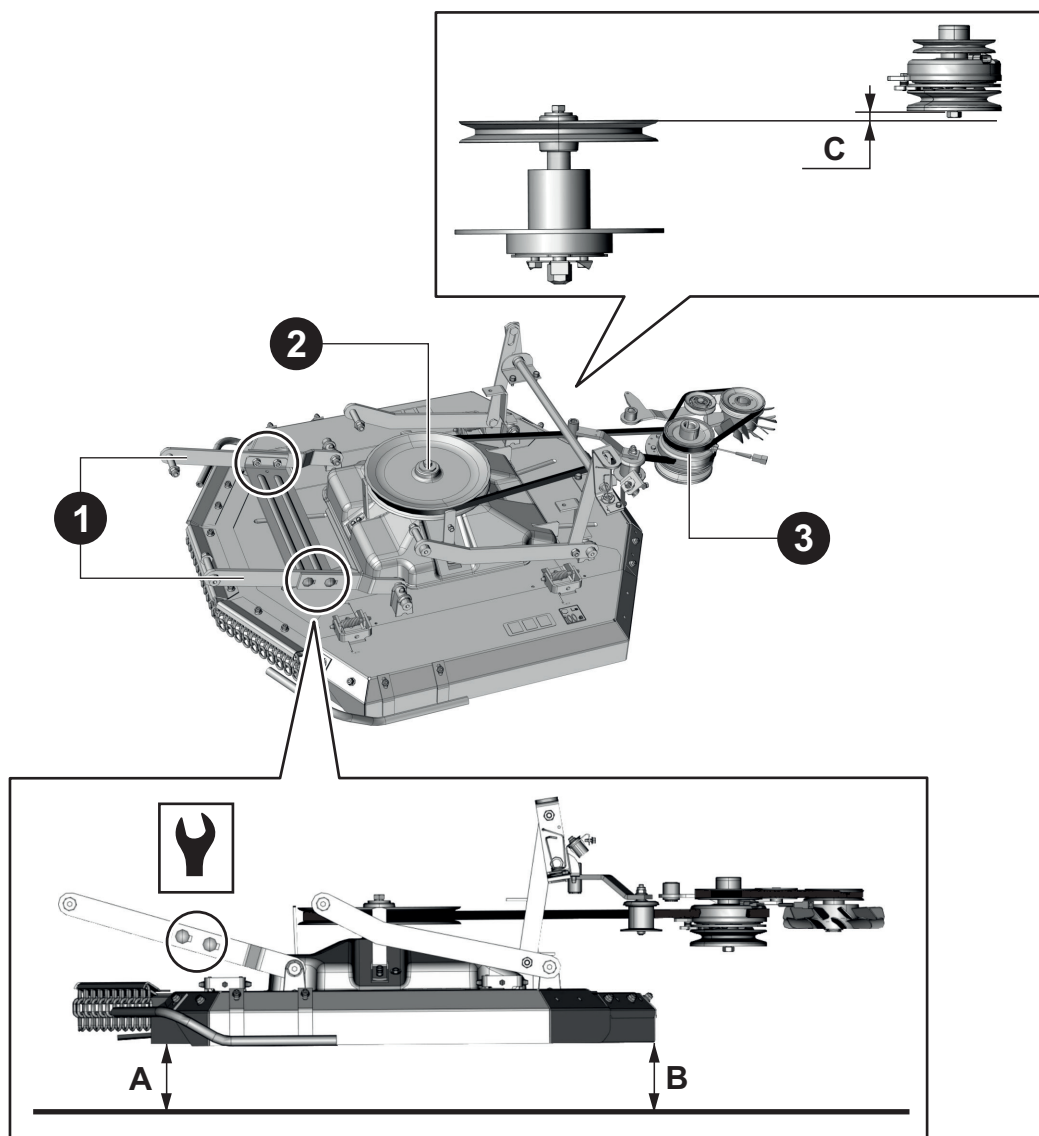




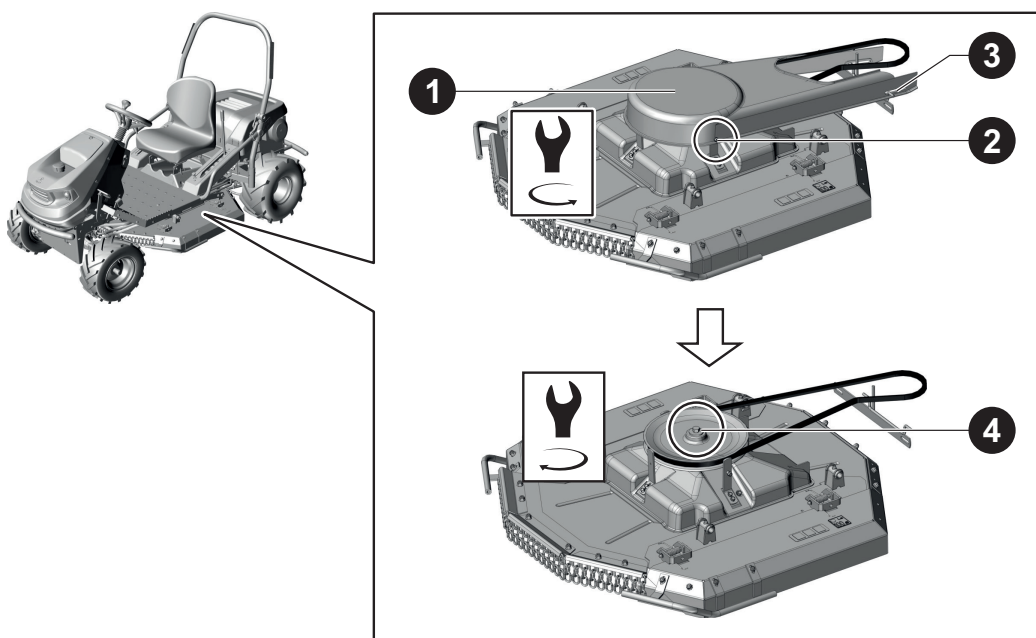
6.3.2



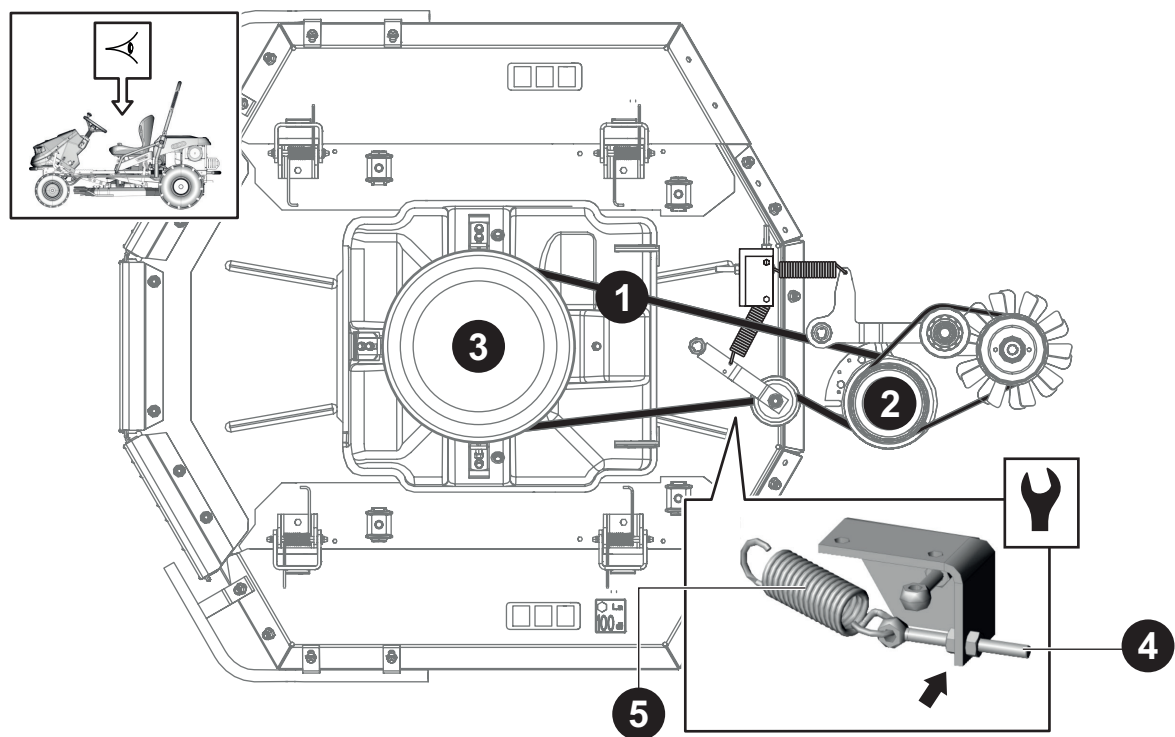
6.3.3



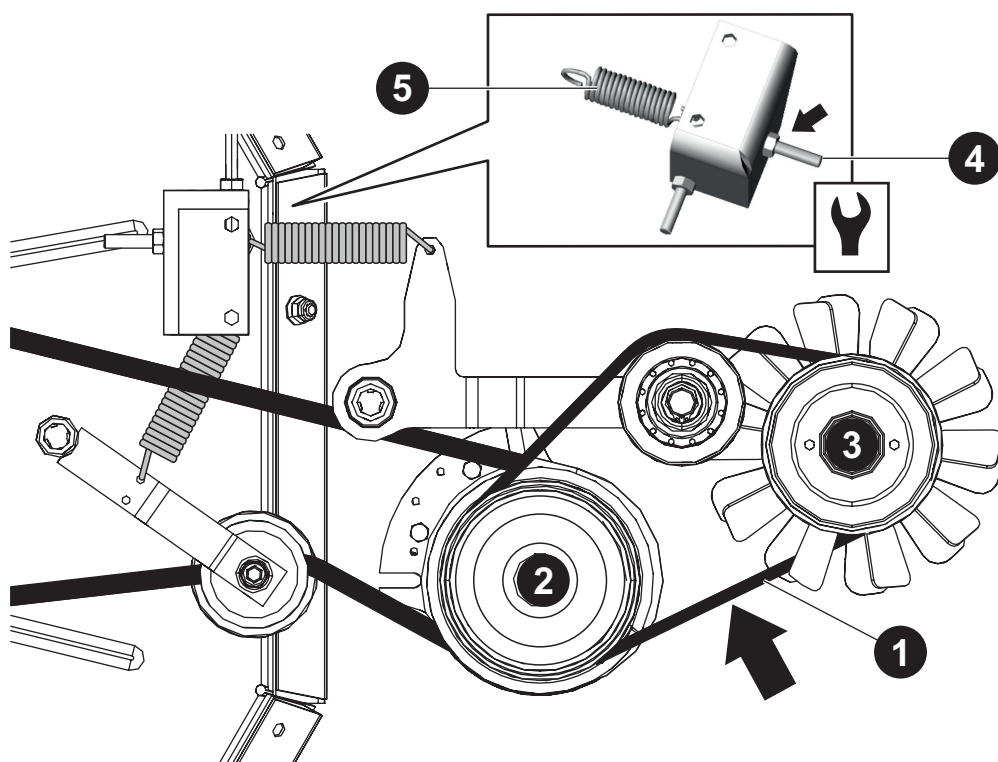
6.3.3a

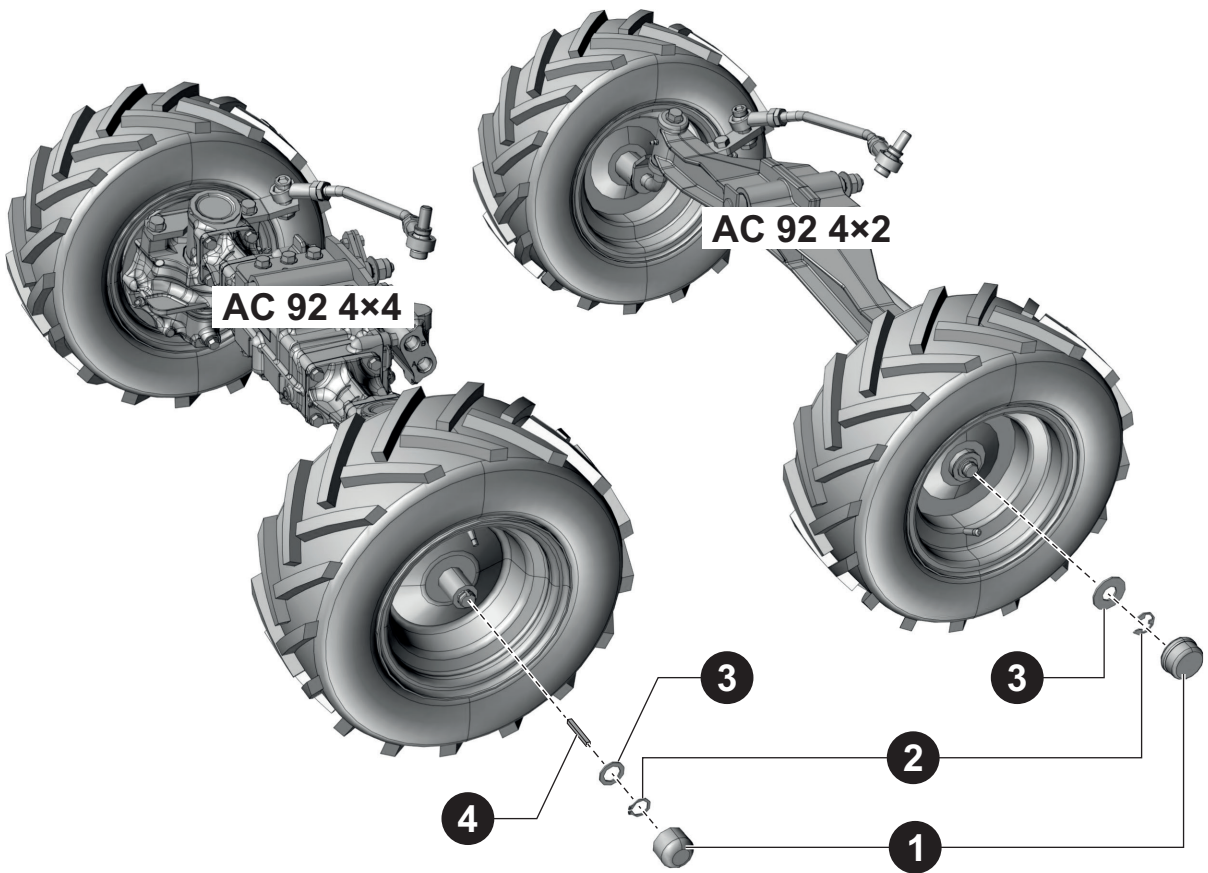
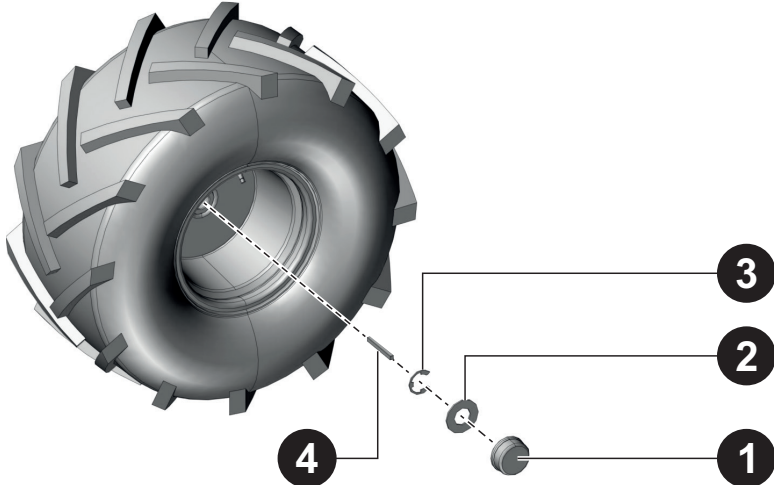
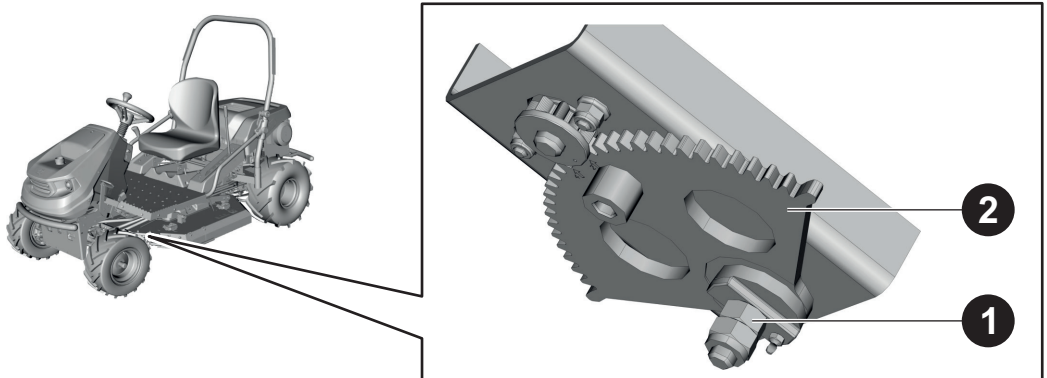


6.3.3b

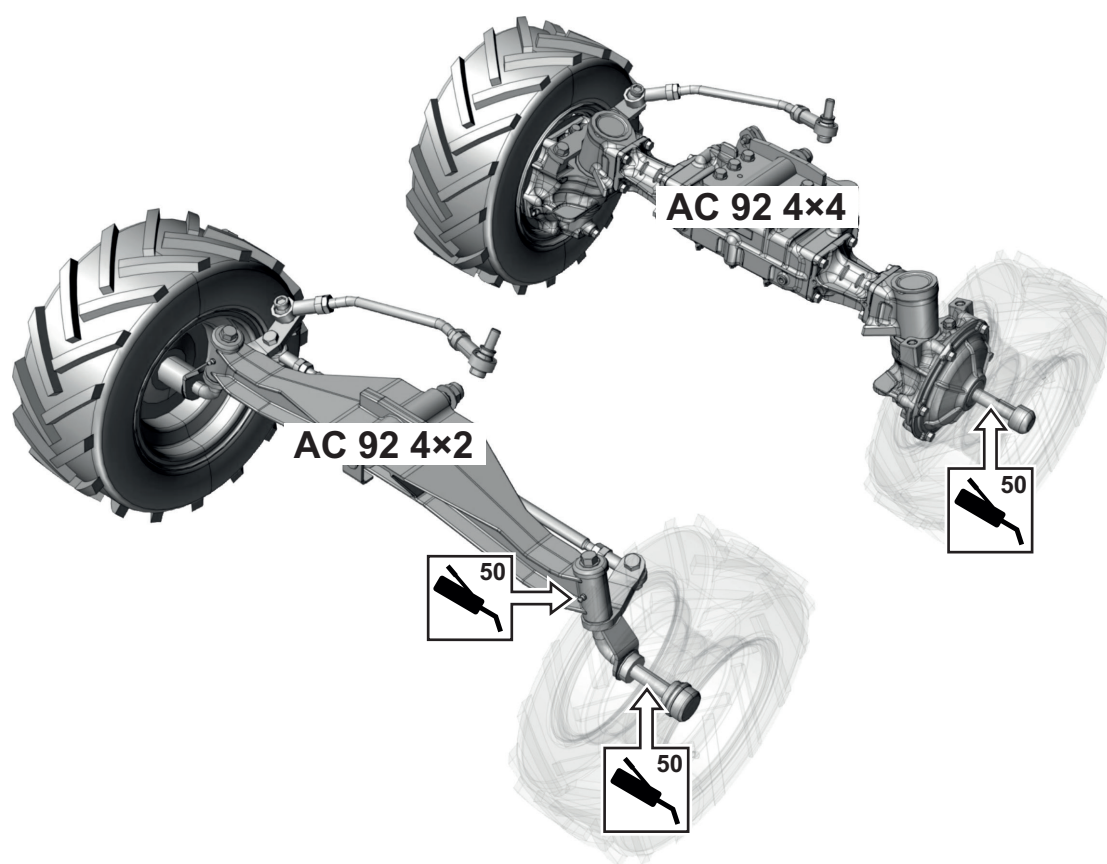


6.3.4

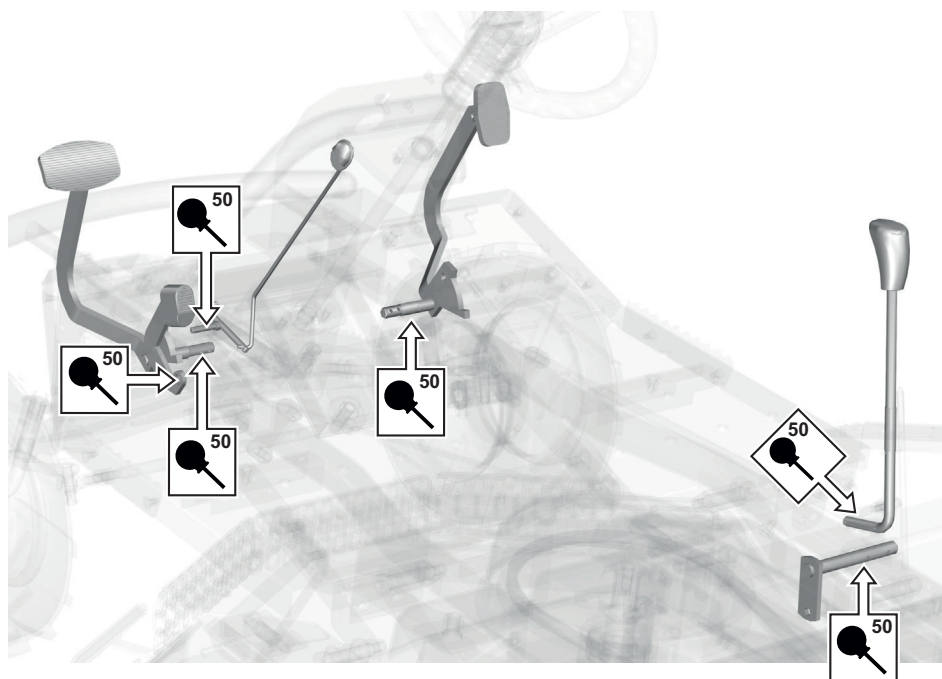


6.3.9a	 AC 92 4x4 AC 92 4x2
6.3.9b	
6.3.11	

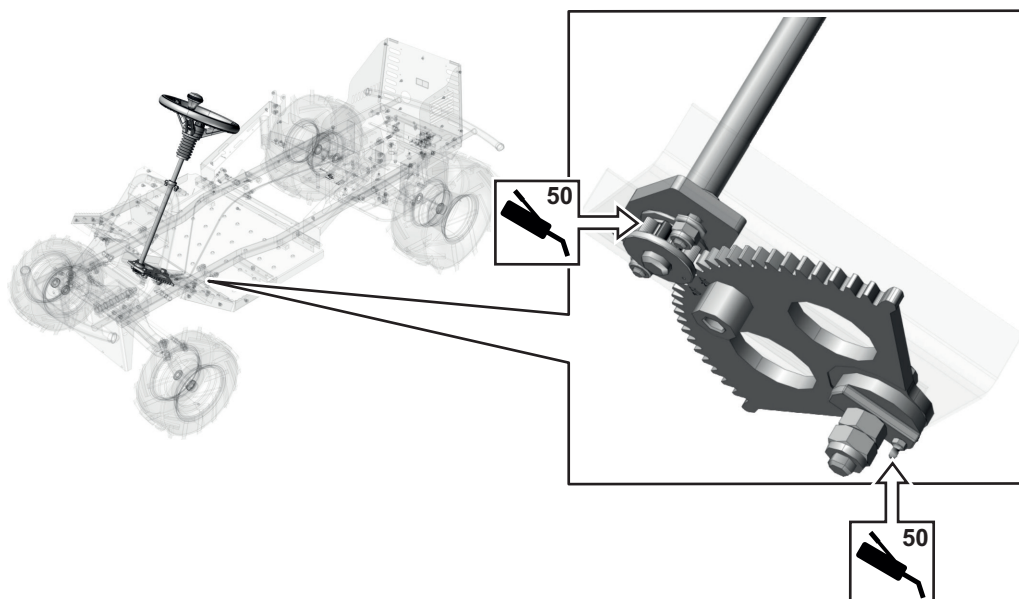
6.4a



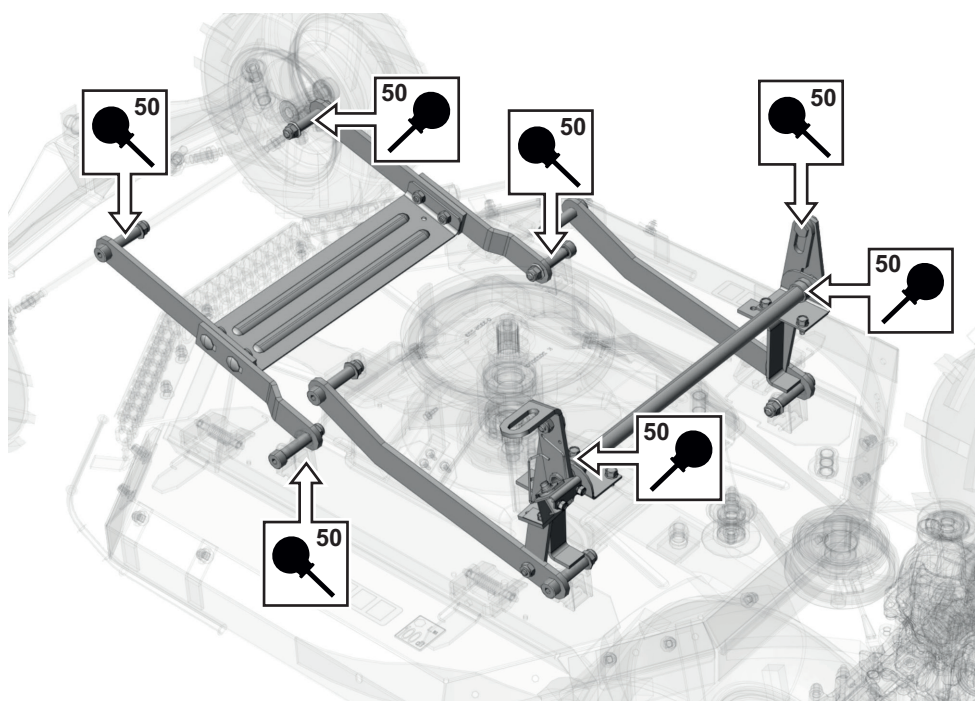
6.4b



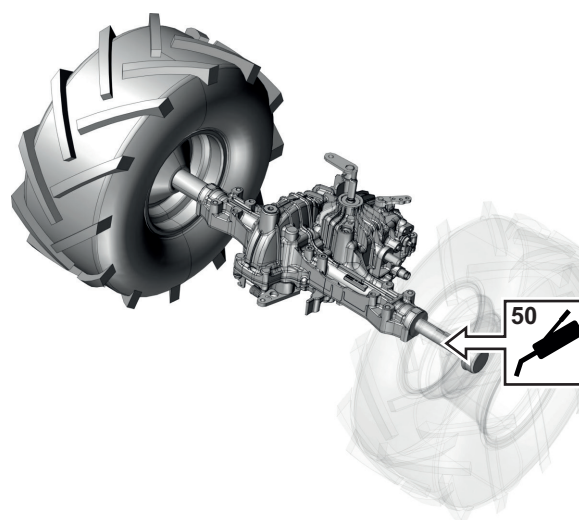
6.4c



6.4d



6.4e



ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

ZWECK DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung soll Sie auf einfachste Weise durch die sichere Installation, Bedienung und Wartung Ihrer Maschine führen und Ihnen Auskunft zu ihren Optionen und Funktionen geben. Sie ist daher für alle Personen gedacht, die während der Installation, Bedienung und Wartung in Kontakt mit der Maschine kommen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie etwas mit der Maschine machen. Befolgen Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genau, so dass die Bedienung der Maschine einfacher ist und sie optimal genutzt wird und eine lange Lebensdauer hat.

GÜLTIGKEIT DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung gilt für die folgenden Maschinenvarianten:

- CROSSJET AC 92 4×2
- CROSSJET AC 92 4×4

Die Unterschiede zwischen den Typen sind in den technischen Daten angegeben.

DIE IM HANDBUCH VERWENDETEN SYMBOLE

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Symbole mit folgender Bedeutung:

SYMBOL	BEDEUTUNG
 	Diese Symbole haben die Bedeutung von „HINWEIS“ und „WARNUNG“ und weisen auf Tatsachen hin, die das Zubehör beschädigen und/oder den Benutzer schwer verletzen können.
	Dieses Symbol weist auf eine wichtige Anweisung, Eigenschaft, ein Verfahren oder Thema hin, dessen Sie sich bewusst sein müssen, und woran Sie sich bei Montage, Betrieb und Wartung der Maschine halten müssen.
	Dieses Symbol weist auf nützliche Informationen zur Maschine oder deren Zubehör hin.
	Das Symbol ist ein Verweis auf ein Bild im vorderen Teil der Bedienungsanleitung. Es wird immer durch die Nummer des Bildes begleitet.
 	Dieses Symbol ist ein Verweis auf ein weiteres Kapitel in diesem oder einem anderen Benutzerhandbuch und wird meist zusammen mit der Nummer des Kapitels angezeigt, auf das es sich bezieht.

WICHTIGE HINWEISE

Bevor Sie den Mäher zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lesen Sie sich die gesamte Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Die Anleitung ist als Teil der Maschine zu betrachten und darf nicht von ihr getrennt werden. Bewahren Sie es daher für eine spätere Verwendung auf.

Nehmen Sie die Maschine erst dann in Betrieb, wenn Sie sich mit allen Hinweisen, Verboten und Empfehlungen in diesem Handbuch, insbesondere im Kapitel 2 dieser Anleitung, gründlich vertraut gemacht haben.

Beachten Sie auch die Anweisungen in den anderen Handbüchern, die mit dieser Maschine geliefert werden.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen entsprechen nicht unbedingt der Realität; sie sollen die wichtigsten Prinzipien der Maschine beschreiben. Die hier wiedergegebenen Texte, Zeichnungen, Fotos usw. sind jedoch urheberrechtlich geschützt. Jede missbräuchliche Verwendung oder unerlaubte Vervielfältigung ist strafbar.

ZUGEHÖRIGE DOKUMENTATION

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung gibt es weitere Unterlagen für die Maschine, die vom Hersteller der Maschine und von den Herstellern bestimmter Teile der Maschine erstellt wurden. Die vollständige Liste der Dokumentation finden Sie im Kapitel DOKUMENTATION ZUR MASCHINE.

WENN SIE SICH NICHT SICHER SIND

In der Praxis treten häufig unvorhersehbare Situationen ein, die nicht in dieser Bedienungsanleitung einbezogen und beschrieben werden können. Wenn Sie also bei einer Prozedur unsicher sind oder wenn etwas unklar ist oder Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an eine unserer mehr als 100 autorisierten, professionell ausgestatteten Kundendienststellen in ganz Europa zu wenden, wo geschulte und geprüfte Experten bereitstehen, um Ihnen zu helfen.

VERSION DES BEDIENUNGSANLEITUNG

Revision A

1 TECHNISCHE INFORMATIONEN

1.1 ANWENDUNG

KORREKTE VERWENDUNG

Dieser zweiachsige Geländemäher ist für das Mähen von gepflegten und ungepflegten Rasenflächen in der Ebene und an Hängen bis zu einer Neigung von 22° (40%) konzipiert, die frei von Fremdkörpern (Steine, herabgefallene Äste, Knochen, feste Gegenstände usw.) sind.

Mit der Maschine können Sie auch mehrjährige Kulturen mähen, die mit Himbeeren, Brombeeren und verschiedenen Unkräutern bewachsen sind.

UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Jegliche Nutzung dieses Aufsitzmähers, die nicht in diesem Handbuch beschrieben ist und die über die hier beschriebene Verwendung hinausgeht, wird als nicht vorgesehener Zweck oder Gebrauch betrachtet. Der Hersteller der Maschine ist nicht verantwortlich für Schäden, die aus einer solchen Nutzung entstehen; der Nutzer trägt das volle Risiko.

Diese Maschine ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Zur unsachgemäßen Verwendung der Maschine gehören auch die Bedienung, Wartung und Reparatur durch nicht geschulte oder nicht autorisierte Personen, die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör, der Betrieb der Maschine mit einer Fehlfunktion oder einem Defekt sowie der Betrieb mit demontierten, veränderten oder nicht funktionierenden Sicherheitsvorrichtungen. Darüber hinaus führt die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör zum sofortigen Erlöschen der Garantie.

1.2 HAUPTTEILE UND BESCHREIBUNG

Der Aufsitzmäher besteht aus folgenden Grundeinheiten:



1.2

(1) VORDERE MOTORHAUBE

Die vordere Haube besteht aus einer Kombination von Kunststoffleisten und Metallabdeckungen, die das Batteriefach, den Kraftstofftank sowie die elektrischen und mechanischen Komponenten der Maschine verbergen und gleichzeitig eine hervorragende Sicht für den Fahrer bieten. Die Haube enthält auch ein Fach für persönliche Gegenstände.

(2) CHASSIS MIT STOSSSTANGE

Das Chassis mit der Stoßstange dient als tragendes Element für die meisten Hauptteile der Maschine.

(3) VORDERACHSE MIT RÄDERN EINSCHLIESSLICH LENKUNG

Die Vorderachse ermöglicht die Drehung der Räder durch ein Kugelgelenk über ein Zahnsegment und ein Ritzel mit voll einstellbarem Spiel.

Die Maschine AC 92 4×4 ist mit einer angetriebenen Vorderachse ausgestattet. Es handelt sich um einen permanenten Allradantrieb, bei dem die Kraft je nach den Erfordernissen der Fahrtrichtung (Geradeausfahrt/Kurvenfahrt) auf die Achsen verteilt wird.

(4) MÄHWERK

Das Mähwerk unter der Maschine sorgt dafür, dass das Gras geschnitten wird. Es besteht aus Abdeckungen, Hauptplatte und Mähmessern. Das Mähwerk wird vom Motor der Maschine über eine elektromagnetische Kupplung und einen Keilriemen angetrieben.

(5) MOTOR, HYDROSTATISCHE ANTRIEBSACHSE UND BYPASS

Das hydrostatische Getriebe überträgt die Kraft auf die Hinterräder und wird für Geschwindigkeitsänderungen während der Fahrt verwendet. Der Bypass-Hebel befindet sich an der Heckplatte der Maschine und dient zum Ein- und Ausschalten des Hinterradantriebs.

(6) HINTERE VERKLEIDUNG

Eine aufklappbare Kunststoff-Heckverkleidung deckt den Motor und den Öltank ab.

(7) KLAPPBARER RAHMEN

Der klappbare Rahmen ist ein Konstruktionselement, das als möglicher Schutz des Bedieners vor Ästen und Sträuchern gedacht ist.

(8) FAHRERPOSITION

Der bequeme Sitz ermöglicht einen einfachen Zugriff auf alle Bedienelemente der Maschine. Der Boden ist aus Metall und mit rutschhemmenden Elementen versehen. Der Sitz ist mit einem Staufach für PET-Flaschen (unter dem Sitz) und für persönliche Gegenstände ausgestattet.



➔ Für eine genauere Beschreibung der Maschine siehe 4 STEUERUNGS- UND SIGNALELEMENTE DER MASCHINE

1.3 BEZEICHNUNGEN AUF DER MASCHINE

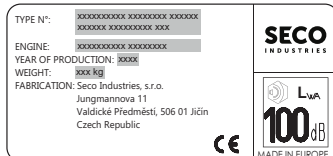


Es ist strengstens **verboten, am Rasenmäher angebrachte Etiketten und Symbole** zu entfernen oder beschädigen. Bei Beschädigung oder Unlesbarkeit des Etiketts kontaktieren Sie bitte den Lieferanten oder Maschinenhersteller und fordern Ersatz an.



Die Position der Etiketten an der Maschine ist in Abbildung 1.3 dargestellt.

TYPSCILD



Das Typschild befindet sich am Rahmen hinter dem Fahrersitz und enthält grundlegende Angaben zur Identifizierung und zu den technischen Daten der Maschine.

HERSTELLUNGSSCHILD



Das Herstellungsschild befindet sich am Rahmen hinter dem Fahrersitz und enthält die Seriennummer der Maschine.

WARNSCHILDER

Gefahr	Achtung, wegfliegende Objekte!	Maschine nicht während des Fahrens verlassen	Achtung! Heiße Oberfläche!	Nicht berühren

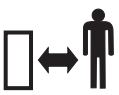
Während des Betriebs nicht hineingreifen!	Rotierende Werkzeuge! Verletzungsgefahr für die Gliedmaßen!

	XXXXXXXX XXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXXXXXX XXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXX XXXXXXXX XXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XX XXXX XXXXXXXX XXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXXXXXX XXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XXXX XXXXXXX XXXXXXX XX XXXX
Warnung vor dem Klapprahmen	

VERBOTSSCHILDER

Nicht in der Nähe anderer Menschen mähen	Keine Passagiere mitnehmen	Nicht senkrecht zum Hang fahren	Nicht betreten

BEFEHLSSCHILDER

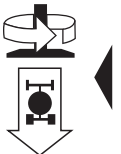
	
Bei der Reparatur Anleitung befolgen	Unbefugte Personen in sicherem Abstand halten

INFORMATIONSSCHILDER

				
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung	Maximale Arbeitssteigung	Garantierter Schallleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/EC	Parkbremse Gesichert / Pedal getreten	Bypass

F	R			
Vorwärts	Rückwärts	Tempomat	Schnell	Langsam

				
Differentialsperre aktiviert	Differentialsperre deaktiviert	Choke	Mähhöhe	Transportstellung des Mähwerks


Rückwärtsfahren mit gestartetem Mähwerk

1.4 TECHNISCHE PARAMETER

PARAMETER	AC 92 4x2	AC 92 4x4
MASCHINE		
Abmessungen der Maschine (Länge × Breite × Höhe)	2210 × 1027 × 1455 mm	2210 × 1027 × 1455 mm
Gewicht der Maschine (ohne Füllungen und Bediener)	317 kg	342 kg
Radstand	1.477 mm	1.489 mm
Radstand (vorne / hinten)	83 / 79 mm	83 / 79 mm
Radabmessungen (vorne / hinten)	16×6,50-8 4PLY / 20×10,00-8 4PLY	16×6,50-8 4PLY / 20×10,00-8 4PLY
Fahrgeschwindigkeit vorwärts/ rückwärts	8 / 5 km/h	8 / 5 km/h
Reifendruck (vorne und hinten)	1,5 ± 0,1 bar	1,5 ± 0,1 bar
Treibstofftankvolumen	19 l	19 l
Treibstoffart	Bleifreies Benzin Natural 95	

MÄHWERK

Schnitthöhe (Transportstellung)	50-100 (120) mm	50-100 (120) mm
Mähbreite (Abdeckbereich)	920 mm	920 mm

ELEKTRIKSYSTEM

Batterietyp (Kapazität / Spannung)	12 V 32 Ah	12 V 32 Ah
Scheinwerfer-Glühlampen	2× LED 5 W / LED 1 W	
Sicherungen unter der Fronthaube	Mähwerk – 10 A	
	Motor - 20 A	

ÖLFÜLLUNG

Hydraulikkreislauf	SAE 10W-40, API CD	SAE 5W-50, synthetisches Öl
Motoröl	SAE 15W-40, SJ	SAE 15W-40, SJ

ANZIEHDREHMOMENTE DER SCHRAUBEN	AC 92 4×2	AC 92 4×4
LENKUNG		
M14 Mutter des Lenkungsbereichs	92 – 132 Nm	92 – 132 Nm
M14-Muttern der Winkelstifte an der Lenkung	60 – 83 Nm	60 – 83 Nm
Sicherung der Bolzen an der Vorderachse	40 – 50 Nm	-
MOTOR		
Schraube der elektromagnetischen Kupplung	60 – 70 Nm	60 – 70 Nm
MÄHWERK		
M20-Mutter des Messerhalters	250 – 300 Nm	250 – 300 Nm
M16-Mutter zur Sicherung der Messer am Messerhalter	150 – 200 Nm	150 – 200 Nm
M12x30-Schraube an der Riemenscheibe zum Mähen	60 – 80 Nm	60 – 80 Nm
Schraube M12×30 für Mähbalken	60 – 80 Nm	60 – 80 Nm



Wenn Sicherungsmuttern entfernt werden, müssen sie durch neue ersetzt werden.

SPANNFEDERN	AC 92 4×2	AC 92 4×4
Feder des Antriebsriemen der Mähmesser	78±3 mm (über Gewinde)	78±3 mm (über Gewinde)
Feder der Fahrtriebsriemen	73±2 mm (über Gewinde)	73±2 mm (über Gewinde)

LÄRM UND VIBRATION

AC 92 4×2 / AC 92 4×4					
Motor	Drehzahl (min ⁻¹)	Angegebener Emissionsschalldruckpegel am Einsatzort L _{pAd} (dB) EN ISO 5395-1	Garantierter Schallleistungspegel L _{WAG} (dB) gemäß Richtlinie 2000/14/EG	Angegebener Vibrationspegel (m.s ⁻²) EN ISO 53951	
				den Gesamtschwingungen a _{wd}	auf Hand – Arm übertragen a _{hvd}
B&S 23 Vanguard	3000	87 + 4	100	1,5 + 0,6	< 2,5
BS 7220 Pxi	3000	85 + 4	100	1,3 + 0,5	< 2,5
Loncin LC2P77F	3000	85 + 2	100	1,0 + 0,4	2,9 + 1,5
Kawasaki FS651V	3000	84 + 4	100	<0,5	<2,5

2 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

Dieser Mäher wurde in Übereinstimmung mit den für die Herstellung solcher Maschinen geltenden internationalen Normen und Vorschriften entwickelt und hergestellt. Die elektrischen Bauteile entsprechen den internationalen Vorschriften zum Schutz vor gefährlichen Berührungsspannungen. Alle elektrischen Bauteile verfügen entweder über eine von der Norm vorgeschriebene Abdeckung oder befinden sich in Gehäusen, deren Abdeckung den Vorschriften dieser Normen entspricht.

Wenn diese Maschine ordentlich und in Übereinstimmung mit der Anleitung verwendet wird, ist sie **sehr sicher**.

2.1 SICHERHEITHINWEISE

Verwenden Sie diese Maschine immer mit Bedacht und verantwortungsbewusst. Bitte beachten Sie, dass der Benutzer in erster Linie für seine persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer Personen oder Sachschäden beim Betrieb dieses Mähers verantwortlich ist.

Der Hersteller der Maschine trägt keine Verantwortung für Verletzungen von Personen oder die Beschädigung der Maschine und Umweltschäden, die dadurch verursacht wurden, dass das Mähwerk nicht in Übereinstimmung mit allen Sicherheitsanforderungen, die in dieser Anleitung aufgeführt sind, verwendet und bedient wurde.



WARNUNG!

Wenn die Arbeitssicherheit nicht eingehalten und nicht alle Warnungen in diesem Handbuch beachtet werden, kann dieser Aufsitzmäher Hände oder Beine abtrennen oder Gegenstände ablenken und dadurch schwere Verletzungen oder den Tod von Personen, Beschädigung oder Zerstörung der Maschine oder eines ihrer Teile oder des Zubehörs verursachen.

2.1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Anforderungen an den Benutzer/Bediener

- ! Dieser Mäher darf nur von einer Person über 18 Jahren bedient werden, die mit dieser Betriebsanleitung vertraut ist.
- ! Erlauben Sie als Eigentümer, Benutzer oder Betreiber der Maschine niemals, dass Personen diese Maschine bedienen oder Wartungsarbeiten unternehmen, die nicht für diese Tätigkeiten kompetent sind. Stellen Sie sicher, dass der Bediener körperlich, mit seinen Sinnen und geistig in der Lage ist, die Maschine zu handhaben und zu bedienen.
- ! Jeder Bediener muss alle Bedienelemente und Signale der Maschine kennen und vor allem wissen, wie er das Mähwerk und den Motor der Maschine schnell abstellen kann.
- ! Der Benutzer der Maschine ist für die Sicherheit von Personen im Arbeitsbereich der Maschine verantwortlich.
- ! Die Wartung, Reparatur und Einstellung dieser Maschine darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden, d.h. einer Person mit der entsprechenden technischen Ausbildung, Schulung und/oder Erfahrung, um die Risiken zu erkennen und die Gefahren zu vermeiden, die bei der Wartung dieser Art von Ausrüstung auftreten können.

Kleidung und Schutzausrüstung des Benutzers/Bedieners

- ! Tragen Sie bei der Bedienung der Maschine immer geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie niemals weite Kleidung und kurze Hosen.
- ! Tragen Sie bei der Bedienung der Maschine immer festes, geschlossenes, möglichst strichfestes Schuhwerk. Betreiben Sie die Maschine niemals in Sandalen oder barfuß.
- ! Tragen Sie bei der Wartung und Einstellung der Mähwerkskomponenten Schutzhandschuhe.
- ! Die in diesem Handbuch angegebenen Lärm- und Vibrationspegel am Arbeitsplatz des Bedieners stehen in engem Zusammenhang mit den Anforderungen der EU-Richtlinien 2003/10/EG (Lärmexposition) und 2002/44/EG (Vibrationsexposition), die die Bedingungen für die Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen gegen Lärm und Vibrationen sowie die Reduzierung der Expositionszeit des Bedieners durch die Wahl geeigneter Arbeitspausen regeln. **Der Maschinenhersteller empfiehlt, dass beim Betrieb der Maschine stets Gehörschutz getragen werden sollte. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu permanenten Gesundheitsschäden führen!**

Defekte und technische Änderungen der Maschine

- ! Das Bedienungspersonal darf keine Schutzelemente dieser Maschine außer Betrieb setzen.
- ! Wird die Maschine von einem Unternehmen betrieben, so hat der Bediener Störungen, die sich aus dem Betrieb der Maschine ergeben, unverzüglich dem Vorgesetzten zu melden und darf die Arbeit erst wieder aufnehmen, wenn sichere Arbeitsbedingungen hergestellt sind.
- ! Wird die Maschine von einem Privatanwender betrieben, müssen Störungen, die sich aus dem Betrieb der Maschine ergeben, so schnell wie möglich behoben werden (durch den Anwender oder mit Hilfe von autorisierten Servicetechnikern) und die Arbeit darf erst wieder aufgenommen werden, wenn sichere Arbeitsbedingungen hergestellt sind.
- ! Der Benutzer/Bediener darf keine willkürlichen Eingriffe in die Konstruktion der Maschine vornehmen, sie nicht eigenmächtig verändern und keine unsachgemäßen Reparaturen durchführen.
- ! An der Maschine und deren Zubehör dürfen ohne schriftliche Zustimmung seines Herstellers keine technischen Änderungen vorgenommen werden. Unberechtigte Änderungen können zu gefährlichen Bedingungen der Arbeitssicherheit führen und zum Erlöschen der Garantie. Insbesondere ist jede Veränderung der Maschine, die zu einer Änderung der Leistung, der Drehzahl des Verbrennungsmotors oder der Fahrgeschwindigkeit führt, ist verboten. Die Maschine ist mit einem elektronischen System ausgestattet, das nicht verändert oder entfernt werden kann. Die Software der Maschine darf niemals verändert oder modifiziert werden.
- ! Entfernen Sie keine Sicherheitsetiketten oder Aufkleber von der Maschine.

2.1.2 SICHERER BETRIEB DER MASCHINE

Vor der Verwendung der Maschine

- ! Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, machen Sie sich gründlich mit allen Bedienelementen vertraut und beherrschen Sie deren Bedienung, damit Sie die Maschine sofort anhalten oder den Motor abstellen können.
- ! Betreiben Sie die Maschine nicht nach dem Konsum von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die die Wahrnehmung beeinflussen. ! Arbeiten Sie nicht mit der Maschine, wenn Sie unter Schwindel, Übelkeit leiden oder wenn Sie anderweitig geschwächt sowie unkonzentriert sind.
- ! Überprüfen Sie immer den allgemeinen Zustand der Maschine und alle ihre Funktionen, bevor Sie sie in Betrieb nehmen. Überprüfen Sie zunächst, ob alle Sicherheitsvorrichtungen, Schutzvorrichtungen usw. vorhanden und voll funktionsfähig sind.



Verwenden Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn er beschädigt ist oder eine seiner Schutzvorrichtungen fehlt. Entfernen oder deaktivieren Sie keine Maschinenschutzvorrichtungen.

- ! Stellen Sie vor der Verwendung alle eventuellen Mängel ab. Überprüfen Sie insbesondere die Riemenspannung, das Schärfen der Messer und die Sauberkeit im Inneren des Mähwerks.
- ! Bevor Sie mit der Maschine arbeiten, inspizieren Sie die zu mähende Fläche.
- ! Starten Sie die Maschine immer nur auf ebenem Boden, niemals an einem Hang.
- ! Starten Sie den Motor nur in einem gut belüfteten Bereich. Wenn Sie die Maschine in der Garage in Betrieb nehmen, sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.
- ! Versuchen Sie niemals, den Motor durch Kurzschließen der Anlasserklemmen zu starten. Jeder andere als der normale elektrische Anschluss des Anlassers kann dazu führen, dass die Maschine plötzlich anspringt.
- ! Starten Sie niemals den Motor, wenn Sie Kraftstoff riechen - es besteht Explosionsgefahr!
- ! Starten Sie den Motor nicht ohne den Auspuff.
- ! Bevor Sie mit der Maschine arbeiten, entfernen Sie alle Steine, Holzstücke, Drähte, Knochen, herabgefallene Äste und andere Fremdkörper, die beim Mähen weggeschleudert werden könnten, von der zu mähenden Fläche. Tragen Sie dabei immer Schutzhandschuhe.

Während des Betriebs der Maschine

- ! Die Maschine darf nicht für Arbeiten an Hängen mit einer Neigung von mehr als **22° (40%)** eingesetzt werden.
- ! Der Transport von anderen Personen, Tieren und Lasten direkt auf der Maschine ist verboten. Der Transport von Lasten ist nur auf Anhängern erlaubt, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind.
- ! Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss, auch wenn Sie die Maschine nur kurzzeitig verlassen.
- ! Wenn Sie die Maschine außerhalb des Arbeitsbereichs bewegen, in dem Sie mähen, schalten Sie das Mähwerk immer aus und heben Sie es in die Transportstellung.

- ! Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer mit beiden Händen fest (aber nicht krampfhaft). Seien Sie besonders vorsichtig beim Überqueren von Grasflächen und anderen Bodenunebenheiten - das Lenkrad kann sich aufgrund von Löchern, Unebenheiten, Stößen usw. spontan drehen.
- ! Behalten Sie den Bereich vor der Maschine immer gut im Auge. Achten Sie vor allem auf Hindernisse, damit Sie diesen rechtzeitig ausweichen können. Verfolgen Sie aufmerksam Vertiefungen (Löcher) im Gelände und andere versteckte Gefahrenquellen. Hindernisse können im hohen Gras leicht übersehen werden. Fahren Sie immer mit einer angemessenen Geschwindigkeit.
- ! Achten Sie besonders auf unübersichtliche Stellen wie Büsche, Bäume und ähnliche Hindernisse, hinter denen sich andere Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere aufhalten können.
- ! Sobald Unbefugte den Mähbereich betreten, ist die Maschine sofort anzuhalten und das Mähwerk abzuschalten.
- ! Mähen Sie nicht in der Nähe von Halden, Gruben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand eines Loches oder eines Grabens oder über eine Kante fährt, die zusammenbricht.
- ! Vermeiden Sie bei der Arbeit Maulwurfshügel, Betonsockel, Baumstümpfe, Beeteinfassungen und Bürgersteige, die nicht mit den Messern in Berührung kommen und dadurch das Mähwerk und den Maschinenmechanismus beschädigen können.
- ! Versuchen Sie immer, versteckte Gegenstände wie Rasensprenger, Pfähle, Wasserventile, Fundamente, Stromkabel usw. zu vermeiden, die in der Grasnarbe liegen. Fahren Sie niemals über diese Gegenstände.
- ! Bei einem Zusammenstoß mit einem festen Gegenstand anhalten, das Mähwerk und den Motor abstellen und die gesamte Maschine, insbesondere die Lenkung, überprüfen. Notwendige Reparaturen vor der Wiederinbetriebnahme des Motor durchführen.
- ! Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Arbeiten mit der Maschine in nassem Gras. Reduzierte Traktion kann zu Rutschgefahr führen.
- ! Vermeiden Sie Hindernisse (z. B. plötzliche Hangveränderungen, Gräben usw.), auf denen die Maschine umkippen könnte.
- ! Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Treten auf den Boden zu stabilisieren.
- ! Arbeiten Sie mit der Maschine nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- ! Betreiben Sie die Maschine nicht bei Regen, Gewitter und vor allem nicht bei Blitzschlaggefahr. Blitze können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn sich ein Gewitter nähert und Blitze zu sehen oder Donner zu hören sind; suchen Sie einen sicheren Unterstand.
- ! Die Maschine darf nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden.
- ! Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Abgase enthalten Stoffe, die geruchlos sind, aber dabei tödlich giftig sind.
- ! Stecken Sie nicht Ihre Hände oder Füße unter die Abdeckung des Mähwerks. Halten Sie nie ein Körperteil in die Nähe der rotierenden oder beweglichen Teile der Maschine. Versuchen Sie nicht, Ihre Hände oder andere Gegenstände zu verwenden, um rotierende Mähmesser zu stoppen oder zu verlangsamen!
- ! Wenn Siewährend des Betriebseinen Fehler amKraftstofftank, amTankdeckeloder aneinemTeil derKraftstoffzufuhr(z. B.Kraftstoffleitung)feststellen, stellen Sie den Motorsofort ab.
- ! Achten Sie immer auf die Lenkung und andere Vorgänge, die mit der Maschine durchgeführt werden. Die häufigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle über die Maschine sind zum Beispiel:
 - Rutschende Räder.
 - Zu schnelles Fahren; keine Anpassung an die Fahrgeschwindigkeit und an die Bedingungen und Eigenschaften des Untergrunds.
 - Starkes Bremsen, das zum Blockieren der Räder führt.
 - Verwendung des Mähers für andere als die vorgesehenen Zwecke.
- ! Schalten Sie das Mähwerk und den Motor aus und ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab wenn:
 - Sie die Maschine reinigen
 - Sie Verstopfungen aus dem Mähwerk entfernen
 - Sie sind auf einen Fremdkörper gestoßen sind und überprüfen müssen, ob die Maschine beschädigt wurde oder den Schaden beheben
 - die Maschine unnatürlich stark vibriert und die Ursache für die Vibrationen ermittelt werden muss
 - Sie den Motor oder andere bewegliche Teile reparieren (ziehen Sie auch die Kabel von den Zündkerzen ab)

Nach Beendigung der Arbeit mit der Maschine

- ! Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab. Vergewissern Sie sich vor dem Absteigen, dass die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist. Denken Sie daran, dass es einige Sekunden dauert, bis sich die Schneidmesser nicht mehr drehen, nachdem der Motor abgestellt wurde.
- ! Halten Sie sich nicht in der Nähe oder unter der angehobenen Maschine auf, wenn diese nicht ausreichend gegen Herunterfallen oder Kippen gesichert ist.
- ! Rotierende Klingen sind scharf und können Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern immer Schutzhandschuhe tragen oder die Messer umwickeln.
- ! Halten Sie die Maschine und deren Zubehör stets sauber und in gutem technischem Zustand.
- ! Entfernen Sie Grasreste und trockenen Schmutz aus dem Motorraum und Auspuff, es besteht Entzündungsgefahr durch heiße Teile.
- ! Überprüfen Sie regelmäßig die Schrauben und Muttern, mit denen die Messer befestigt sind, und stellen Sie sicher, dass sie mit dem richtigen Anzugsmoment angezogen sind.
- ! Achten Sie besonders auf die selbstsichernden Muttern. Wenn die Mutter zum zweiten Mal gelöst wurde, ist ihre Sicherungsfähigkeit reduziert und sie muss durch eine neue ersetzt werden.
- ! Überprüfen Sie die Bauteile regelmäßig und ersetzen Sie die Teile, die gemäß den Empfehlungen des Herstellers ausgetauscht werden müssen.

2.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR ARBEITEN AM HANG



Hänge sind die Hauptursache für Unfälle, Kontrollverlust über die Maschine oder nachfolgendes Umkippen, was jeweils zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Das Mähen an Hängen erfordert immer ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich nicht sicher sind oder es Ihre Fähigkeiten übersteigt, mähen Sie nicht am Hang.

- ! Dieser Mäher kann an Hängen mit einer maximalen Neigung von bis zu 22° (40%) eingesetzt werden.
- ! Erhöhte Vorsicht ist bei Richtungsänderungen geboten. Nicht an einem Hang drehen, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ! Achten Sie auf Löcher, Wurzeln und unebenes Terrain. Unebenes Gelände kann dazu führen, dass die Maschine umkippt. Hohes Gras kann verborgene Hindernisse enthalten. Entfernen Sie daher im Voraus alle Fremdkörper von der zu mähenden Fläche.
- ! Wählen Sie die Geschwindigkeit so, dass Sie an einer Steigung nicht anhalten müssen.
- ! Führen Sie alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig aus. Ändern Sie nicht plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- ! Vermeiden Sie das Anfahren oder Anhalten an einem Hang. Wenn die Räder die Bodenhaftung verlieren, schalten Sie den Messerantrieb aus und fahren Sie langsam herunter.
- ! Starten Sie an einem Hang sehr vorsichtig und langsam, damit die Maschine nicht springt. Verringern Sie insbesondere die Fahrgeschwindigkeit auf ein Minimum, wenn Sie einen Hügel hinunterfahren, um die Motorbremse zu nutzen.

2.3 SICHERHEIT VON KINDERN



Wenn der Bediener des Aufsitzmähers nicht auf die Anwesenheit von Kindern vorbereitet ist, können tragische Unfälle passieren.

Die Bewegung des Mähers erregt die Aufmerksamkeit von Kindern. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder an dem Ort bleiben, an dem Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- ! Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt, wenn Sie den Rasen mähen.
- ! Seien Sie immer aufmerksam und schalten Sie die Maschine sofort aus, wenn sich Kinder nähern.
- ! Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens nach hinten und auf den Boden.
- ! Tragen Sie niemals Kinder, sie könnten stürzen und sich schwer verletzen oder gefährlich in die Bedienelemente des Mähers eingreifen. Erlauben Sie Kindern nie, die Maschine zu bedienen.
- ! Seien Sie besonders vorsichtig in Bereichen mit eingeschränkter Sicht (in der Nähe von Bäumen, Büschen, Mauern usw.).

2.4 FEUERSICHERHEIT



Bei der Verwendung dieses Mähers sind die für den Einsatz dieses Maschinentyps geltenden Grundsätze und Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Brandschutz zu beachten.



Machen Sie sich auch mit den Sicherheitshinweisen in den Handbüchern anderer Hersteller (Batterie, Motor) vertraut. Die Anleitungen sind Lieferbestandteil dieser Maschine.

- ! Entfernen Sie regelmäßig brennbare Stoffe (trockenes Gras, Laub usw.) aus dem Auspuff, dem Motor, dem Batteriefach und überall dort, wo sie mit Benzin oder Öl in Berührung kommen und sich entzünden und einen Maschinenbrand verursachen könnten.
- ! Lassen Sie den Motor des Mähers abkühlen, bevor Sie ihn in einem geschlossenen Raum abstellen.
- ! Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten mit Kraftstoff, Öl und anderen brennbaren Stoffen. Diese sind sehr leicht entzündliche Stoffe und ihre Dämpfe sind explosiv. Bei dieser Arbeit nicht rauchen.
- ! Schrauben Sie niemals den Tankdeckel ab und tanken Sie niemals bei laufendem oder warmem Motor oder wenn sich die Maschine in geschlossenen Räumen befindet.
- ! Prüfen Sie vor der Benutzung die Kraftstoffzufuhr, füllen Sie kein Benzin bis zum Tankstutzen nach. Die von Motor oder Sonne erzeugte Wärme und die Ausdehnung des Benzins kann zum Überlaufen des Benzins und nachfolgendem Brand führen.
- ! Lagern Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen und zugelassenen Behältern (Kanistern). Lassen Sie den Brennstoff nicht in der Nähe von Funkenquellen, offenen Flammen, ständigen Flammen, Wärmequellen oder anderen Zündquellen liegen. Lagern Sie niemals Kraftstoff oder die Maschine in einem Gebäude in der Nähe einer Wärmequelle.
- ! Seien Sie beim Betrieb der Batterie besonders vorsichtig. Das Gas im Inneren der Batterie ist hoch explosiv, daher nicht in der Nähe der Batterie rauchen und keine offene Flamme verwenden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

2.5 GEFAHRENBEREICHE DER MASCHINE - RESTRISIKEN

Das Mähwerk ist so konstruiert, dass es bei ordnungsgemäßem Betrieb und in einwandfreiem Zustand weder den Bediener noch die Umgebung gefährdet. Dennoch können bei Betrieb, Wartung und Einstellung Situationen entstehen, die für den Bediener eine Gefahrenquelle darstellen, wenn er sie nicht kennt und die hier aufgeführten Sicherheitshinweise nicht beachtet. Bei diesen Gefahren handelt es sich um so genannte Restgefahren, d. h. um Gefahren, die auch dann noch bestehen, wenn alle Vorsichts- und Schutzmaßnahmen berücksichtigt und umgesetzt wurden.

Restrisiken entstehen bei Betrieb, Wartung und Reparatur der Maschine. Daher muss sich jede Person, die mit der Maschine in Berührung kommt, dieser Risiken bewusst sein und alle Empfehlungen befolgen, um sie zu minimieren.

MÄHMESSER

- ! Die rotierenden Mähmesser sind sehr scharf und es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen an den Gliedmaßen, wenn sie mit ihnen in Berührung kommen. Halten Sie Ihre Hände oder Beine nicht unter die Abdeckung des Mähwerks. Halten Sie nie ein Körperteil in die Nähe der rotierenden oder beweglichen Messer. Versuchen Sie nicht, Ihre Hände oder andere Gegenstände zu verwenden, um rotierende Mähmesser zu stoppen oder zu verlangsamen!

BEWEGLICHE UND HEISSE TEILE

- ! Bei laufendem Motor gibt es rotierende Teile, die schwere Verletzungen an Körperteilen verursachen können. Seien Sie daher besonders vorsichtig, wenn Sie Maschinenteile unter der Haube oder unter der angehobenen Maschine warten und einstellen, und nähern Sie sich beweglichen Teilen niemals mit irgendeinem Körperteil. Außerdem darf die Wartung und Instandhaltung dieser Teile nur von einer Person durchgeführt werden, die mit den Prinzipien der Bewegungen dieser Teile vollkommen vertraut ist. Während des Betriebs werden die Maschinenteile unter der Haube heiß und können bei Berührung mit einem ungeschützten Körperteil schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie die Maschine daher immer abkühlen, bevor Sie die Haube für Wartungs- oder Servicearbeiten öffnen, und tragen Sie zur Sicherheit Schutzhandschuhe.

FAHRERSITZ

- ! Es besteht Sturz- und Rutschgefahr durch Unachtsamkeit am Bedienerplatz. Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie auf die Maschine auf- oder absteigen. Weitere Risiken für den Bediener sind Ermüdung, Stress oder Fehlverhalten aufgrund von Arbeitsüberlastung, unzureichender Beleuchtung des Mähbereichs oder Lärm während des Betriebs. Tragen Sie daher immer einen Gehörschutz, überanstrengen Sie sich nicht und machen Sie Pausen, wenn Sie die Maschine bedienen.

KRAFTSTOFFTANK

- ! Der Kraftstoff im Tank ist ein leicht entzündlicher Stoff, dessen Dämpfe explosiv sind. Bei Arbeiten mit Kraftstoff oder in der Nähe des Kraftstofftanks (auch wenn dieser geschlossen ist) niemals rauchen oder mit offener Flamme oder Gegenständen, die hohe Temperaturen erzeugen, hantieren.

3 VORBEREITEN DER INBETRIEBNAHME



Dieses Kapitel richtet sich in erster Linie an das Servicepersonal des Händlers, das die Maschine im Rahmen des Kundendienstes für den Benutzer vorbereitet.

Wenn Sie Ihre Maschine bereits montiert und betriebsbereit erhalten haben, gehen Sie direkt zu Kapitel 4.

Wenn Sie Ihr Gerät selbst ausgepackt haben, müssen Sie es gemäß den Anweisungen in diesem Kapitel für den Betrieb vorbereiten. Wenn Sie unsicher sind oder nicht über ausreichende Ausrüstung, Werkzeuge oder Erfahrung verfügen, zögern Sie nicht, Ihren Maschinenhändler um Unterstützung zu bitten.

Wir empfehlen, dass alle Montagearbeiten von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.

3.1 AUSPACKEN UND KONTROLLE DER LIEFERUNG

Der Mäher wird auf einer Holzpalette in einer Holzplattenverpackung geliefert. Die Maschine ist in Plastikfolie eingewickelt. Teile der Maschine, die aus Transportgründen demontiert werden mussten, sind in einer separaten Verpackung verpackt.



Überprüfen Sie sofort nach der Lieferung, ob der verpackte Aufsitzmäher beschädigt ist. Informieren Sie bei Beschädigungen das Transportunternehmen. Wenn die Reklamation nicht rechtzeitig eingereicht wird, können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Überprüfen Sie, ob das Modell der Maschine der Bestellung entspricht. Bei einer Unregelmäßigkeit lassen Sie die Maschine verpackt und melden die Diskrepanz unverzüglich dem Lieferanten.

3.2 TRANSPORT DER GELIEFERTEN WARE

Transportieren Sie die verpackte Ware nur mit einem Gabelstapler oder Hubwagen. Schieben Sie die Schienen des Wagens in die Löcher der Palette und bringen Sie die Maschine an den gewünschten Montage- oder Lagerort. Transportieren Sie immer nur zwei Verpackungen.

Mindesttragfähigkeit des Transportgeräts: **450 kg**



Die Holzplatten sind nicht für das Anheben mit einem Kran bestimmt.

Das Transportgerät darf nur von Personen bedient werden, die im Umgang mit dem Gerät entsprechend befugt und erfahren sind.

Aufgrund des hohen Gewichts der verpackten Maschine empfehlen wir, dass der Transport von mindestens zwei Personen durchgeführt wird.

3.3 LAGERUNG VOR DEM AUSPACKEN

Wenn Sie das Gerät nicht sofort nach der Lieferung auspacken und aufstellen, lagern Sie es unter den folgenden Bedingungen:

- Bewahren Sie das Gerät in der Originalverpackung an einem trockenen Ort auf und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen, die die Verpackung beschädigen und zu Wertminderungen führen könnten.
- Drehen Sie den Holzverschlag nicht auf die Seite oder gar mit der Unterseite nach oben. Stellen Sie auf die Verpackung keine Gegenstände, aus denen Flüssigkeiten auslaufen könnten.
- Montieren Sie die Maschine nicht von der Palette, kippen Sie sie nicht auf die Seite und kippen Sie sie nicht schräg an.
- Legen Sie keine anderen Gegenstände oder Materialien auf das verpackte Gerät.
- Wenn Sie mehrere verpackte Maschinen einlagern, dürfen maximal vier Verpackungen gestapelt werden.

Parameter des Lagerorts:

Temperatur von -10 °C bis +35 °C

Luftfeuchtigkeit <80 % bei 21 °C

Saubere Luft Staubfreie Umgebung

Andere Trockene Lagerräume

3.4 AUSPACKEN

- Entfernen Sie zunächst die Verstärkungsbänder von der Verpackung und entnehmen Sie alle einzeln verpackten Einheiten.
- Verwenden Sie ein geeignetes Werkzeug (Brecheisen, Hammer usw.), um die Holzbretter zu demontieren und alle Verstärkungselemente und Verpackungsmaterialien zu entfernen. Achten Sie darauf, dass kein Teil der Maschine beschädigt wird.
- Entfernen Sie die Gurte, mit denen die Maschine auf der Palette befestigt ist.
- Unterziehen Sie die Maschine und die einzelnen Einheiten einer Sichtprüfung auf Transportschäden. Kontaktieren Sie bei jeglicher Art von Schäden sofort den Lieferanten, fahren Sie nicht mit der Zusammensetzung der Maschine fort.
- Legen Sie alle einzeln verpackten Einheiten beiseite und packen Sie sie aus.

ENTSORGUNG DER VERPACKUNGSMATERIALIEN

Sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken aller Teile ordnungsgemäß entsorgt wird. Entsorgen Sie das Gerät gemäß dem in Ihrem Land geltenden Abfallgesetz.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie die Entsorgung erfolgen soll, sollten Sie sich an ein Fachunternehmen wenden.

3.5 MASCHINENDOKUMENTATION

Die folgende Dokumentation wird mit dem Gerät geliefert:

- Packliste
- Bedienungsanleitung
- Bedienungsanleitung zum Motor
- Bedienungsanleitung zur Batterie
- Serviceheft

3.6 VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB

3.6.1 ZUSAMMENBAU VON DEMONTIERTEN UND EINZELN VERPACKTEN EINHEITEN

Sitzfedern

Montieren Sie die Sitzfedern wie folgt:



3.6.1

- Klappen Sie den Sitz um.
- Lösen Sie die Schrauben, die die Sitzfedern unter der Halterung halten. Installieren Sie dann die Federn, so dass sie sich oberhalb der Halterung befinden.



Setzen Sie sich nicht auf den Sitz, solange die Federn nicht wieder funktionsfähig sind! Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit Teilen der Motorhaube und deren Beschädigung von .

Lenkrad

Montieren Sie das Lenkrad wie folgt:



3.6.2

- Die Lenksäule (1) ist mit zwei Bohrungen versehen, um das Lenkrad in zwei Höhenpositionen einstellen zu können. Das Lenkrad wird mit einem Bolzen (2) in seiner Position gesichert.
- Der Bolzen ist werksseitig in der Lenkradbohrung (3) vorbereitet. Wählen Sie eine Öffnung in der Lenkradstange und stecken Sie den Bolzen durch das Lenkrad. Ein geeigneter Metallstab (Durchmesser 6 mm) kann verwendet werden, um das Einsetzen des Stiftes zu erleichtern.
- Ziehen Sie die Lenkradkappe (4) fest.

3.6.3 EINSTELLEN DES KLAPPAHRAHMS

Der Klapprahmen kann mit den Schnellspannhebeln in jede beliebige Position gebracht werden. Stellen Sie den Klapprahmen wie folgt ein:



3.6.3

- Lösen Sie die Schnellspannhebel auf beiden Seiten des Rahmens (180°).
- Stellen Sie den Rahmen auf die gewünschte Position ein und sichern Sie den Rahmen in dieser Position durch Festklemmen der Hebel.



DER KLAPPBARE RAHMEN DIENT NICHT ZUM SCHUTZ DES BEDIENERS VOR DEM UMKIPPEN DER MASCHINE!



Der Klapprahmen sollte bei der Arbeit zum Schutz vor Ästen und Sträuchern aufrecht gehalten werden.

3.6.4 BATTERIEANSCHLUSS

Schließen Sie die Batterie an:



3.6.4

- Lösen Sie die Vierteldrehverriegelung (1) an der Fronthaube und öffnen Sie die Batterieabdeckung (2).
- Lösen Sie die Schrauben an den Polanschlüssen der Batterie. Dann:
 - Schließen Sie **das rote** Kabel an den Pluspol (+) der Batterie an und sichern Sie es mit der Schraube.
 - Schließen Sie **das braune** Kabel an den Minuspol (-) der Batterie an und sichern Sie es mit der Schraube.



Anschließen der Kabel in entgegen der obigen Beschreibung führt zur Beschädigung der Maschine.

Beim Abklemmen der Batterie, immer den Minuspol (-) der Batterie zuerst abklemmen.



Überprüfen Sie nach dem Einstecken den vollständigen Zustand der Batterie gemäß den Anweisungen des Herstellers in der Maschinendokumentation. Beachten Sie alle Hinweise im Handbuch, insbesondere beim Laden des Akkus.

3.6.5 PRÜFEN UND NACHFÜLLEN VON MOTORÖL



Vor dem Prüfen und Nachfüllen von Öl muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

- Öffnen Sie die hintere Motorhaube (Verfahren ➔ 4.2 (16) ÖFFNEN DER HECKKLAPPE) und finden Sie den Ölmesstab (je nach Motortyp ➔ des Motorherstellers).
- Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch sauber, setzen Sie ihn wieder ein und schrauben Sie ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und kontrollieren den Ölstand. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegen. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die obere Marke erreicht ist.

- Die Ölsorte ist unter ➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER in diesem Handbuch oder in den Anweisungen des Motorherstellers angegeben.

3.6.6 ÜBERPRÜFUNG DES HYDRAULIKKREISLAUFS

Kontrolle des Ölstands im Hydraulikkreislauf



Vor dem Prüfen und Nachfüllen von Öl muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

Der Hydraulikkreis der Maschine ist werkseitig mit dem vorgeschriebenen Öl gefüllt und entlüftet. Allerdings kann der Ölstand im Behälter während des Transports sinken, und es ist ratsam, den Ölstand vor der Inbetriebnahme der Maschine zu überprüfen. Der Tank befindet sich im hinteren Teil der Maschine unter der Heckklappe.



3.6.6

- Öffnen Sie die Heckklappe (Verfahren ➔ 4.2 (16) SYSTEM ZUM ÖFFNEN DER HECKKLAPPE)
- Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Rillen (3) am Behälterkörper (1) liegt.
- Falls erforderlich, schrauben Sie den Deckel (2) ab und füllen Sie die entsprechende Menge des vorgeschriebenen Öls ein (➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER).
- Wischen Sie den Bereich des Tankdeckels und den Deckel nach dem Prüfen oder Nachfüllen immer trocken.

Entlüftung des Hydraulikkreislaufs

Die vollständige Entlüftung des Hydrauliksystems wird erreicht, wenn die Maschine in den ersten Betriebsstunden läuft. Wir empfehlen, die Maschine bei mäßiger Belastung 1-2 Stunden lang laufen zu lassen. Sollte sich beim ersten "Einfahren" die Eigenschaft des Hydrofongeräuschs ändern, kann Luft in die Vorderachse eingedrungen sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an das nächstgelegene Service-Center.



Das Entlüften der Vorderachse erfolgt bei laufender Maschine und rotierenden Rädern und erfordert eine spezielle Ausrüstung, die dem normalen Benutzer nicht zur Verfügung steht. Aufgrund der Schwierigkeit und Gefahr muss die Entlüftung von einem Servicetechniker durchgeführt werden.

Kontrolle der Dichtigkeit des Hydraulikkreislaufs

Führen Sie eine Sichtprüfung der Hydraulikleitungen auf Öllecks durch, insbesondere dort, wo die Ventile mit den Achsen verbunden sind. Informieren Sie Ihren Händler oder den Service, wenn Sie Undichtigkeiten feststellen.

3.6.7 ÜBERPRÜFUNG DES REIFENDRUCKS

Die Reifen sind schlauchlos und mit einem Autoventil ausgestattet. Sie können mit einem Kompressor oder einer gängigen Handpumpe aufgeblasen werden.

Reifendruck ➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER.



Eine Veränderung des Reifendrucks kann die Manövrierfähigkeit und die Lenkbarkeit der Maschine beeinträchtigen. Auch die Schnitthöhe ändert sich, daher sollte der Reifendruck regelmäßig überprüft werden.

Überschreiten Sie nicht den auf den Reifen angegebenen Höchstdruck.

3.6.8 EINFÜLLEN DES KRAFTSTOFFS IN DEN TANK

Aus Sicherheitsgründen wird der Mäher ohne Kraftstoff transportiert und muss vor der ersten Inbetriebnahme aufgetankt werden.

Der Kraftstofftank befindet sich unter der vorderen Motorhaube. Der Tankdeckel lässt sich aus der Motorhaube herauschieben, so dass die vordere Motorhaube zum Prüfen und Nachfüllen von Kraftstoff nicht geöffnet werden muss.



Verwenden Sie nur den in der Bedienungsanleitung des Motors vorgeschriebenen Kraftstoff. Defekte, die durch die Verwendung von falschem Kraftstoff verursacht wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Tanken Sie nur bei stehendem und kaltem Motor. Füllen Sie den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort.

Beim Umgang mit Kraftstoff nicht essen, rauchen oder offene Flammen verwenden.

Zum Befüllen einen zum Nachfüllen von Kraftstoff ausgelegten Trichter verwenden.

Beachten Sie die maximal zulässige Tankfüllung, d.h. der Kraftstoffstand befindet sich auf der unteren Ebene des

Einfüllstutzens. Füllen Sie den Kraftstofftank nie über diesen Pegel auf.

Stellen Sie sicher, dass beim Tanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter Kraftstoff kann sehr leicht Feuer fangen.

Wenn Kraftstoff verschüttet wird, die Stelle gründlich trocken wischen.

Kraftstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Starten Sie die Maschine niemals ohne aufgeschraubten Tankdeckel.

Verwenden Sie Benzin mit 100 Oktan, um eine längere Lebensdauer des Kraftstoffsystems bei längeren Stillstandszeiten der Maschine zu gewährleisten.

Vorgehen beim Tanken:

- Öffnen Sie den Tankdeckel. Öffnen Sie ihn langsam, da aufgrund von Benzindämpfen im Tank Überdruck herrschen kann.
- Stecken Sie den Trichter in die Einfüllöffnung und beginnen Sie mit dem Betanken aus dem Kanister. Der Kraftstoffstand darf unter keinen Umständen über dem unteren Pegel des Einfüllstutzens liegen.
- Wischen Sie nach der Befüllung die Umgebung sowie den Deckel immer trocken.

3.6.9 EINBAU DES ÖLKÜHLERS (SONDERAUSSTATTUNG)



Der Ölkühler muss fachgerecht eingebaut werden, daher empfehlen wir Ihnen, eine autorisierte Werkstatt oder Ihren nächsten Händler aufzusuchen.

- Entfernen Sie das Ablenkblech am hinteren Getriebe.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Montieren Sie den Kühler mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern an der linken äußeren Motorabdeckung.
- Entfernen Sie den Bypass-Schlauch auf der linken Seite des Getriebes. Verschließen Sie die Öffnungen gegen Öl und Schmutz.
- Schieben Sie die Kühlerschläuche durch den Motorraum.
- Schließen Sie den Schlauch anstelle des Bypass-Schlauches an. Der vordere Schlauch geht gerade nach oben, der hintere Schlauch geht unter das Hydraulikrohr. Stellen Sie sicher, dass die Schläuche ordnungsgemäß von den beweglichen Teilen entfernt sind.
- Montieren Sie die Schläuche mit Reduzierstücken, Dichtungsscheiben und Durchflussschrauben am Kühler.
- Trennen Sie den elektrischen Kabelbaum vom Motor und setzen Sie den Kabelbaum des Kühlers ein. Schließen Sie das schwarze Kühlerkabel an den Motor an.
- Befestigen Sie die Elektroinstallation des Kühlers an den Schläuchen.
- Starten Sie die Maschine und füllen Sie den Hydrauliköltank auf.
- Bringen Sie alle Abdeckungen wieder an ihren ursprünglichen Platz.

4 BEDIEN- UND SIGNALISIERUNGSELEMENTE DER MASCHINE

4.1 BEDIEN- UND SIGNALISIERUNGSELEMENTE - ÜBERSICHT



Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, müssen Sie sich mit allen Elementen vertraut machen und deren Funktion oder Bedeutung verstehen.



4.1

- (1) Informationsdisplay
- (2) Aktivierungsschalter Mähwerk
- (3) Bremspedal
- (4) Feststellbremse
- (5) Pedal der Differentialsperre
- (6) Choke
- (7) Einstellhebel der Höhe des Mähwerks
- (8) Kugel am Lenkrad
- (9) Schnellspannhebel des Kipprahmens
- (10) Zündschloss für Schlüssel
- (11) Pedal Vorwärtsfahrt
- (12) Hebel zur Steuerung der Motordrehzahl
- (13) Geschwindigkeitsregler
- (14) Hebel für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt
- (15) Schalter für den Rückwärtslauf des Mähwerks
- (16) Verriegelung der Heckklappe
- (17) Bypass-Hebel

4.2 BEDIEN- UND SIGNALISIERUNGSELEMENTE - BESCHREIBUNG UND FUNKTION

(1) INFORMATIONSDISPLAY

Das Informationsdisplay enthält Anzeigeleuchten, die den Status der wichtigsten Maschinenfunktionen signalisieren und grundlegende Informationen anzeigen:



	WARNDREIECK Leuchtet gleichzeitig mit dem Symbol für eine nicht erfüllte Bedingung auf, wenn die Startbedingungen nicht erfüllt sind.
	FESTSTELLBREMSE UND BETRIEBSBREMSE Leuchtet: Wenn Sie das Bremspedal betätigen oder die Feststellbremse feststellen Das Warndreieck blinkt und leuchtet gleichzeitig: Startbedingung nicht erfüllt (Bremspedal betätigen) Das Warndreieck blinkt und leuchtet gleichzeitig während der Fahrt: ACHTUNG: Betätigen Sie die Bremsen nicht während längerer Fahrten, es besteht die Gefahr einer Überhitzung des Antriebsstrangs.
	LEERLAUFKONTROLLLEUCHTE Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung nicht erfüllt (Fahrpedal loslassen)
	ANWESENHEIT DES BEDIENERS Leuchtet: Kein Bediener anwesend Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung nicht erfüllt (auf dem Sitz sitzen)
	MÄHWERK Leuchtet: Das Mähwerk ist in Betrieb Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung nicht erfüllt (Mähwerk ausschalten) Blinkt, wenn das Mähwerk ausgeschaltet ist: Mähwerk läuft nach
	LADEN DER BATTERIE* Der Zahlenwert zeigt die aktuelle Spannung der Batterie an. Leeres Piktogramm: Die Batterie ist in Ordnung (12,6-14 V) und richtig geladen Blaue Farbe: Die Batteriespannung liegt über 14 V, wenn sie bei laufender Maschine lange leuchtet, überprüfen Sie das Ladesystem des Motors Rote Farbe: Niedrige Batteriespannung (bis zu 12,6 V), überprüfen Sie das Motorladesystem
OPERATION TIME 8888.8	MOTORSTUNDENZÄHLER** Zeigt die Anzahl der Betriebsstunden des Motors an.
8888.8	MOTORDREHZAHl [U/min]*** Nach dem Starten der Maschine wird die Motordrehzahl für etwa 10 Sekunden angezeigt
	SERVICE-/NOTFALLMODUS Maschine erfordert einen Serviceeingriff

	KONTROLLLEUCHTE DER BELEUCHTUNG Leuchtet auf, wenn Sie die Maschinenbeleuchtung einschalten.
	MOTORÖLDRUCK Leuchtet rot auf, wenn der Motoröldruck abfällt. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie ggf. Öl nach.

* = Wenn nach dem Anlassen des Motors und dem Betrieb der Maschine bei maximaler Umdrehungszahl ohne laufendes Mähwerk und eingeschalteter Beleuchtung die rote Kontrollleuchte nicht nach ca. 1 Minute Betriebszeit erlischt oder die blaue Kontrollleuchte aufleuchtet, liegt eine Störung im Ladekreislauf vor und es muss ein Fachservice aufgesucht werden.

** = Bei Manipulationen am Kilometerzähler (Sensorkabel an der Zündkerze) erlischt die Garantie



ACHTUNG:

Wenn aus irgendeinem Grund das Sensorkabel der Motordrehzahl nicht angeschlossen ist (an der Zündkerze des Motors), schaltet sich der Motor nach 30 Sekunden ab und die gesamte Anzeige blinkt unterbrochen. In diesem Fall kann die Fahrt im Notmodus fortgesetzt werden.

(2) AKTIVIERUNGSSCHALTER MÄHWERK

Dient zum Ein- und Ausschalten des Mähwerks.



Durch Drücken des Teils des Schalters mit dem Symbol senkt sich das Mähwerk ab.

Drücken Sie auf den Teil des Schalters ohne das Symbol, das Mähwerk schaltet ab.

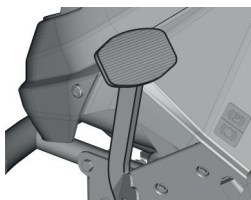


ACHTUNG: Wenn das Mähwerk eingeschaltet ist, kann der Motor nicht gestartet werden.



ACHTUNG: Die Schneidmesser bleiben nach dem Ausschalten nicht sofort stehen, sondern laufen noch eine Weile durch Trägheit weiter.

(3) BREMSPEDAL



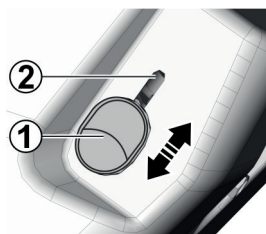
Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Bodens.

Das Pedal dient zum schnellen Bremsen, zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse oder zum Deaktivieren des Tempomats.

Das Pedal wird beim Starten der Maschine auch verwendet – es ist nur möglich zu starten, wenn das Bremspedal getreten wird.

(4) PARKBREMSE

Die Feststellbremse dient dazu, die Maschine beim Abstellen gegen Bewegungen zu sichern.



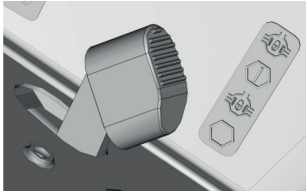
Bremsen:

Treten Sie das Bremspedal, bringen Sie die Feststellbremse in die Position (2) und lassen Sie das Pedal los.

Lösen der Bremse:

Treten Sie auf das Bremspedal. Die Bremse löst sich automatisch und geht in die Position (1) zurück.

(5) PEDAL DIFFERENTIALSPERRE



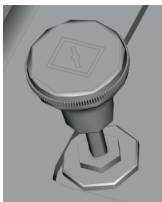
Wenn das Pedal nach unten gedrückt wird, rastet die Sperre ein.
Wenn Sie das Pedal loslassen, wird die Sperre automatisch deaktiviert.



Verwenden Sie die Sperre nur während der Fahrt direkt nach vorne und nur wenn notwendig (Verlust von Traktion). Verwenden Sie niemals die Differentialsperre beim Wechsel der Fahrtrichtung. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Schäden am Getriebe!

Wenn das Pedal gedrückt wird, wird die Sperre erst aktiviert, nachdem sich die Halbachsen gedreht haben (wodurch die Kraft auf das Pedal verringert wird).

(6) CHOKE

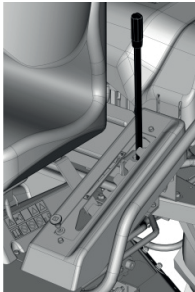


Der Choke hilft beim Anlassen eines kalten Motors.
Er wird durch Hochziehen aktiviert und durch Herunterdrücken deaktiviert.



Bei Kawasaki-Motoren muss der Choke bei jedem Anlassen des Motors gezogen werden.

(7) EINSTELLHEBEL DER HÖHE DES MÄHWERKS



Der Hebel dient dazu, die Höhe des Mähwerks über dem Boden einzustellen.
Der Hebel hat 5 Arbeitsstellungen (50-100 mm).

Außerdem verfügt er über 1 Transportposition, die sich 120 mm über dem Boden befindet.

ACHTUNG: Wenn der Hebel in Transportstellung steht, ist es nicht möglich, das Mähwerk zu aktivieren, da ein Sicherheitsschalter in dieser Stellung eingebaut ist.

(8) KUGEL AM LENKRAD



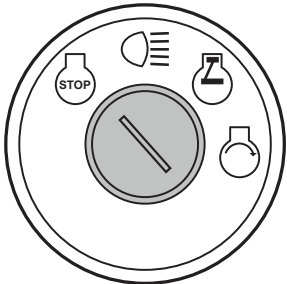
Diese dient der Verbesserung des Lenkradhandlings und ermöglicht so eine sicherere Steuerung der Maschine, nicht nur in unwegsamem Gelände.

(9) SCHNELLSPANNHEBEL DES KIPPPRAHMENS



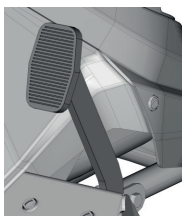
Mit den Schnellspannhebeln lässt sich der Klapprahmen einfach und schnell in die gewünschte Position bringen (➔ 3.6.3 EINSTELLEN DES KLAPPPRAHMENS).

(10) ZÜNDSCHLOSS FÜR SCHLÜSSEL

	Symbol	Funktion	Abkürzung *
		Die Zündung ist ausgeschaltet, der Motor läuft nicht. Wenn der Motor läuft, wird der Motor durch Drehen des Zündschlüssels in diese Stellung ausgeschaltet.	STOP
		Scheinwerfer an der Motorhaube einschalten. Wenn Sie in diese Position schalten, wird die Beleuchtung eingeschaltet.	BELEUCHTUNG
		Die Zündung ist eingeschaltet. Die Beleuchtung ist ausgeschaltet.	ON
		Starten Sie den Motor. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Schlüssel kehrt automatisch in die Stellung ON zurück.	START

* Diese Abkürzungen werden verwendet, um die Symbole in diesem Handbuch zu ersetzen.

(11) VORWÄRTSFAHRPEDAL



Das Pedal befindet sich an der rechten Seite des Bodens. Drücken Sie das Pedal, um die Maschine vorwärts zu bewegen.

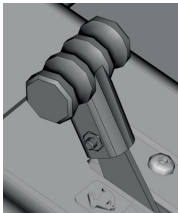
Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt. Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.



ACHTUNG: Es ist verboten, bei angezogener Bremse das Fahrpedal zu betätigen.

(12) HEBEL ZUR STEUERUNG DER MOTORDREHZAHL

Mit diesem Hebel können Sie die Motordrehzahl steuern. Der Hebel hat die folgende Positionen:

	Symbol	Funktion	Abkürzung *
		Maximale Drehzahl	MAX
		Minimale Drehzahl (Leerlauf)	MIN

* Diese Abkürzungen werden verwendet, um die Symbole in diesem Handbuch zu ersetzen.



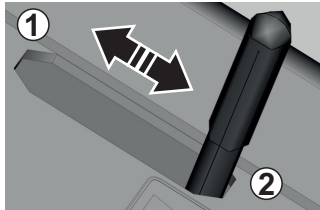
ACHTUNG: Die Motordrehzahl muss während der Arbeit immer auf MAX stehen.

(13) TEMPOMAT

Der Tempomat behält die eingestellte Geschwindigkeit auf langen und geraden Fahrten nach Loslassen des Fahrpedals bei.

Aktivieren des Tempomats:

- die Fahrgeschwindigkeit durch Drücken des Vorwärtsfahrpedals oder des Vorwärtsfahrhebels einstellen
- bewegen Sie den Hebel des Geschwindigkeitsreglers nach vorne von Position (1) auf Position (2)
- lassen Sie den Fuß vom Fahrpedal oder die Hand vom Fahrhebel los



Es gibt vier Möglichkeiten, den Tempomat auszuschalten:

- bewegen Sie den Hebel des Geschwindigkeitsreglers nach hinten in die Position (1)
- durch Niederdrücken des Fahrpedals
- durch Bewegen des Fahrhebels nach vorne
- durch Betätigung des Bremspedals



Schalten Sie den Tempomat bei hoher Geschwindigkeit nicht aus!

(14) HEBEL FÜR VORWÄRTS-/RÜCKWÄRTSFAHRT

Er steuert den Radantrieb und regelt die Geschwindigkeit der Maschine in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung.

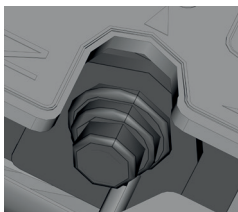
	Symbol	Funktion	Abkürzung *
	F	Ein größerer Hebelweg nach vorne entspricht einer höheren Geschwindigkeit und umgekehrt.	F
	N	Neutral - Maschine steht	N
	R	Ein größerer Hebelweg nach hinten entspricht einer höheren Geschwindigkeit und umgekehrt.	R

* Diese Abkürzungen werden verwendet, um die Symbole in diesem Handbuch zu ersetzen.

(15) ENTRIEGELUNG DES MÄHWERKS BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Die Funktion wird verwendet, um das Mähwerk beim Rückwärtsfahren laufen zu lassen.

Sobald Sie die Maschine rückwärts fahren, kuppelt das Mähwerk automatisch aus und die Messer hören auf, das Gras zu schneiden. Drücken Sie diesen Schalter mit dem Fahrhebel, um das Mähwerk wieder zu starten und auch beim Rückwärtsfahren weiterzumähen.



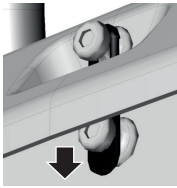
Der Schalter muss gedrückt werden:

- bei laufendem Mähwerk unmittelbar vor dem Bewegen des Rückfahrhebels auf R (ca. 5 s)
- unmittelbar nach der automatischen Abschaltung des Mähwerks, bevor sich die Messer nicht mehr drehen (ca. 5 s)

Wenn Sie die Fahrtrichtung von Rückwärtsfahrt R auf N oder F ändern, wird die automatische Schneidwerksentriegelung wieder aktiviert.

ACHTUNG: Häufiges Auskuppeln des Mähwerks führt zu einem schnellen Verschleiß der elektromagnetischen Kupplung und zu einer Verkürzung ihrer Lebensdauer.

(16) SYSTEM ZUM ÖFFNEN DER HECKKLAPPE



Das Öffnen der hinteren Haube ist sehr einfach - ziehen Sie einfach die untere Zunge des Gummiclips, schieben Sie ihn über den Stift am Rahmen und öffnen Sie die hintere Haube.

(17) BYPASS-HEBEL

Der Leerlaufhebel dient dazu, die Übertragung für den Heckantrieb zu deaktivieren, und wird dazu verwendet, die Maschine ohne Motoreinsatz zu schieben oder zu ziehen. Der Hebel befindet sich an der Rückwand der Maschine. Es hat diese Stellungen:

	Stellung	Heckantrieb	Nutzung
	0 (eingescho- ben)	DEAKTIVIERT	Wenn Sie die Maschine schie- ben, läuft der Motor im Leerlauf
	1 (ausgescho- ben)	AKTIVIERT	Wenn Sie fahren, läuft der Motor



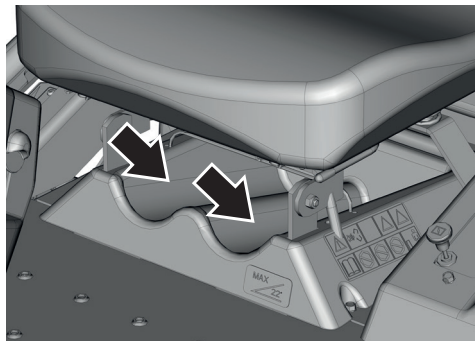
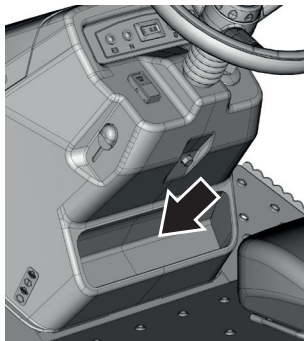
ACHTUNG:

Schieben Sie den Mäher nur auf waagerechten Flächen - beim Schieben der Maschine auf geneigten Flächen besteht die Gefahr einer unkontrollierten Abwärtsbewegung!

Schieben Sie den Mäher nicht mit hoher Geschwindigkeit, der 4x4-Antrieb überträgt ständig Energie auf das Fahrwerk!

4.3 ELEMENTE FÜR DEN PERSÖNLICHEN GEBRAUCH DES BEDIENERS

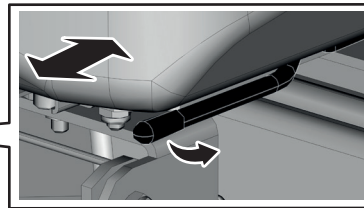
4.3.1 ABLAGEBEREICHE



Der Arbeitsbereich des Fahrers ist mit Funktionen ausgestattet, die zu einer komfortablen Bedienung beitragen:

- Ablagefach für persönliche Gegenstände (Dokumente, Schlüssel, Handy usw.) unter dem Lenkrad
- PET-Flaschenhalter unter dem Sitz

4.3.2 EINSTELLUNG DES SITZES



Für den Komfort des Fahrers bei der Bedienung der Maschine kann die Sitzposition durch Verschieben nach vorne oder hinten verstellt werden. Die Einstellung erfolgt über einen Hebel an der unteren linken Seite des Sitzes.

- setzen Sie sich auf den Sitz
- ziehen Sie den Hebel nach links und halten Sie ihn in dieser Position
- schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten und lassen Sie den Hebel los

4.3.3 EINSTELLUNG DES LENKRADS

Das Lenkrad kann in der Höhe verstellt werden, damit der Fahrer die Maschine bequem bedienen kann. Der Vorgang ist im ➔ 3.6.1 ZUSAMMENBAU VON DEMONTIERTEN UND EINZELN VERPACKTEN EINHEITEN beschrieben.

5 BEDIENUNG DER MASCHINE

5.1 KONTROLLEN VOR DER FAHRT

Überprüfen Sie vor der ersten und jeder weiteren Fahrt Folgendes:

MOTORÖL

Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach (➔ 3.6.4 PRÜFEN UND NACHFÜLLEN DES MOTORÖLS)

HYDRAULIKKREISLAUF

Überprüfen Sie den Zustand und die Dichtheit der Hydraulikleitungen, den Ölstand im Kreislauf (➔ 3.6.5 ÜBERPRÜFUNG DES HYDRAULISCHEN KREISLAUFES)

REIFEN

Überprüfen Sie den Zustand und den Reifendruck (➔ 3.6.6 PRÜFEN DES REIFENLUFTDRUCKS)

KRAFTSTOFF

Prüfen Sie den Kraftstoffstand (➔ 3.6.7 KRAFTSTOFF EINFÜLLEN)

BYPASS

Prüfen Sie, ob sich der Bypass-Hebel in Stellung 1 befindet (➔ 4.2 (17))

ELEKTRISCHE KABEL

Führen Sie eine Sichtprüfung des Zustands der elektrischen Kabel durch, insbesondere der elektrischen Kabel in den Akkumulator. Lassen Sie beschädigte Kabel durch einen Fachmann ersetzen.

SCHRAUBVERBINDUNGEN

Prüfen Sie manuell den festen Sitz aller Muttern, Bolzen und Schrauben, insbesondere der Befestigungsschrauben der Mähmesser, um sicherzustellen, dass die Maschine stets in einem sicheren Betriebszustand ist. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen immer sofort.

SCHALTER UNTER DEM SITZ

Wenn Sie den Schlüssel in die Stellung ON drehen, während Sie nicht auf dem Sitz sitzen, MUSS das entsprechende Symbol angezeigt werden (➔ 4.2 (1) INFO DISPLAY).

BREMSE

Kontrollieren Sie die richtige Funktion der Bremsen:

- Aktivieren Sie die Parkbremse.
- Stellen Sie den Bypass-Hebel auf Position 0.
- Versuchen Sie, die Maschine manuell vorwärts zu bewegen. Wenn sich die Hinterräder drehen, müssen die Bremsen gewartet werden. Ziehen Sie die Spannschraube am Bremsbowdenzug an oder lassen Sie sie von einer Fachwerkstatt einstellen.

FILTER

➔ Überprüfen Sie den Zustand des Luftfilters (Anweisungen des Motorherstellers)

5.2 STARTEN DES MOTORS

5.2.1 STARTBEDINGUNGEN

Der Motor des Mähwerks kann nur dann gestartet werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Bediener muss auf dem Sitz Platz nehmen.
- Der Mähwerkschalter ist in der Position ausgeschaltet.
- Das Bremspedal muss durchgedrückt oder die Feststellbremse aktiviert werden
- Der Fahrhebel muss auf Position N stehen.

5.2.2 STARTEN

Nach der Erfüllung der Bedingungen startet der Motor wie folgt:

- Stellen Sie den Gashebel auf die MAX-Position.
- Ziehen Sie den Choke.
- Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung LICHT und warten Sie **mindestens 1 Sekunde**. In dieser Zeit erfolgt die Diagnose der Maschinenelektronik.
- Drehen Sie zunächst den Schlüssel auf START. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor startet. Dieser kehrt automatisch in die Position ON zurück.



Der Startvorgang darf 5 Sekunden nicht überschreiten, da sonst der Schalter beschädigt werden könnte. Wenn Sie nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie erneut versuchen, das Gerät zu starten.

Verwenden Sie zum Starten niemals externe feste Startquellen. Dies könnte die elektrische Verkabelung beschädigen. Der Anschluss einer 12-V-Batterie mit höherer Kapazität ist möglich.

- Schieben Sie den Choke ein.
- Schieben Sie den Gashebel langsam auf die MIN-Position.



Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, bevor Sie das Mähwerk einschalten.



Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum laufen. Abgase enthalten gesundheitsschädliche Gase.

Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen Teilen und dem Auspuff fern.

5.2.3 VERLASSEN DER MASCHINE BEI LAUFENDEM MOTOR

Wenn Sie die Maschine für eine Weile verlassen wollen oder müssen (z. B. um Hindernisse zu beseitigen usw.) und weiterarbeiten wollen, können Sie absteigen und den Motor laufen lassen. Dies spart Batterieleistung.

Bedingungen für das Absteigen von der Maschine bei laufendem Motor:

- Das Mähwerk ist ausgeschaltet.
- Der Fahrhebel befindet sich in Stellung N und die Feststellbremse ist arretiert.

5.2.4 NOTLAUFSYSTEM

Die Maschine ist mit einem speziellen Notlaufsystem ausgestattet, das den Notstart und die Reichweite der Maschine ermöglicht, falls die Maschine aufgrund eines Fehlers in der Maschinenverkabelung nicht auf normalem Wege gestartet werden kann.

Aktivierung des Notlaufsystems:

- Setzen Sie sich auf den Sitz.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Stellen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf die Position ON.
- Drücken Sie den Fahrhebel in Stellung N am Rückfahrsensor 5 mal zu sich hin.

Anschließend lässt sich die Maschine starten und kann an einem Ort gefahren werden, von wo aus sie zu einem Service-Center transportiert werden kann.



ACHTUNG: Beim Fahren im Notfall ist es nicht möglich, das Mähwerk zu aktivieren.

5.3 AUSSCHALTEN DES MOTORS

- Schieben Sie den Gashebel auf die MIN-Position.
- Wenn das Mähwerk eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.
- Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den Schlüssel in die STOPP-Stellung drehen, und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.



Stellen Sie den Motor niemals ab, indem Sie einfach vom Sitz absteigen. Wenn Sie den Schlüssel in der Stellung ON des Schalters belassen, kann es zu einer Störung in der Verkabelung der Maschine kommen.

Senken Sie immer vor dem Ausschalten des Motors die Drehzahl, um Selbstentzündung zu vermeiden. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden an Motor und Auspuff führen.

Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Schalter, wenn Sie den Motor abstellen. Dies verhindert das unerwünschte Starten der Maschine durch eine nicht autorisierte Person oder Kinder.

Ziehen Sie nie die Batteriekabel ab, während der Motor läuft. Dies könnte den Motorregler beschädigen.



Wenn der Motor überhitzt ist, lassen Sie ihn eine Weile mit minimaler Drehzahl laufen.

5.4 FAHREN MIT DER MASCHINE

5.4.1 FAHREN NACH VORN/HINTEN

Regeln für das Fahren mit der Maschine

- Die Feststellbremse muss entriegelt sein, d. h. sie muss sich in der unteren Stellung befinden. Wenn Sie den Fahrbetrieb aktivieren und die Feststellbremse arretiert ist, oder wenn Sie den Fahrbetrieb aktivieren und gleichzeitig das Bremspedal betätigen, erscheinen das Warndreieck und das Bremssymbol im Display. Diese Signalisierung dient dazu, den hydraulischen Fahrtrieb und die Bremsen vor Beschädigungen zu schützen.
- Der Bypass-Hebel muss sich in der Fahrstellung befinden.
- Bei der Fahrt zur Mähstelle muss das Mähwerk ausgeschaltet und in die höchste Stellung (Transportstellung) gebracht werden. In dieser Position kann die Maschine gefahren werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass das Mähwerk auf ein höheres Hindernis stößt.



ACHTUNG: Beim Überqueren von Hindernissen mit einer Höhe von mehr als 10 cm (Bordsteinkanten usw.) müssen Sie Rampen verwenden, um Beschädigungen des Mähwerks und anderer Teile der Maschine zu vermeiden.

- Vermeiden Sie harte Stöße der Vorderräder gegen feste Hindernisse, da die Vorderachse beschädigt werden kann, insbesondere bei hohen Maschinengeschwindigkeiten.

ANFAHREN

- Stellen Sie den Gashebel auf die gewünschte Umdrehungszahl.
- Treten Sie das Pedal langsam mit der gewünschten Geschwindigkeit vorwärts.
ODER
- Bewegen Sie den Fahrhebel langsam in die gewünschte Fahrtrichtung, d. h. F für Vorwärtsfahrt und R für Rückwärtsfahrt.

VERLANGSAMUNG/BESCHLEUNIGUNG

- Um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern, bewegen Sie den Fahrhebel entgegen der Fahrtrichtung. Sie können Ihre Fahrt auch verlangsamen, indem Sie das Fahrpedal loslassen.
- Um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen, bewegen Sie den Fahrhebel in Fahrtrichtung. Sie können auch in der Vorwärtsbewegung beschleunigen, indem Sie das Fahrpedal kontinuierlich durchdrücken.



ACHTUNG: Es besteht Verletzungsgefahr, wenn das Pedal niedergedrückt/der Fahrhebel schnell bewegt wird!

RICHTUNGSWECHSEL VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS

- Bevor Sie die Fahrtrichtung ändern, bringen Sie **die Maschine** immer **zuerst zum Stillstand**, indem Sie das Fahrpedal loslassen oder den Fahrhebel in die Position N bringen.



Wenn Sie die Maschine vor einem Wechsel der Fahrtrichtung nicht anhalten, besteht die Gefahr einer Beschädigung des Fahrwerks.

Betätigen Sie niemals gleichzeitig das Fahrpedal/den Hebel und das Bremspedal - es besteht die Gefahr eines Getriebschadens.

- Um vom Vorwärts- in den Rückwärtsgang zu wechseln, stellen Sie den Fahrhebel auf Position R
- Um vom Rückwärtsgang in den Vorwärtsgang zu wechseln, bewegen Sie den Fahrhebel in die Position F



Rückwärtsfahren mit dem Mähwerk auf ➡ 4.2 (15) oder ➡ 5.5.4 MÄHEN DES RASENS BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN.

5.4.2 ANHALTEN DER FAHRT

Um die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt der Maschine anzuhalten, bewegen Sie den Fahrhebel langsam in die Position N oder lassen Sie das Fahrpedal los (nur vorwärts) und betätigen Sie dann das Bremspedal.



Wenn der Tempomat aktiviert ist und Sie das Bremspedal betätigen, wird der Schalthebel automatisch auf N gestellt.

Bremsen

- Treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse nach oben. Lassen Sie das Bremspedal los.

FREIGABE DER BREMSE

- Treten Sie auf das Bremspedal. Die Feststellbremse wird automatisch gelöst und nach unten geschoben.



Wenn sie die Maschine anhalten möchten, aber den Motor nicht ausschalten möchten ➡ 5.2.3
VERLASSEN DER MASCHINE BEI GESTARTETEM MOTOR.

5.4.3 TEMPOMAT

Beim Mähen großer Rasenflächen, die eine lange und gerade Fahrt erfordern, kann Ihnen der Tempomat die Arbeit erheblich erleichtern und komfortabler machen. Der Tempomat hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass der Hebel/das Pedal betätigt werden muss.

AKTIVIEREN DES TEMPOMATS

- Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit durch Drücken des Fahrpedals ein.
- Bewegen Sie den Hebel des Geschwindigkeitsreglers nach vorne.
- Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gaspedal.

DEAKTIVIEREN DES TEMPOMATS

- Bewegen Sie den Hebel des Geschwindigkeitsreglers nach hinten
- ODER
- Treten Sie das Fahrpedal
- ODER
- Treten Sie das Bremspedal
- ODER
- Bewegen Sie den Fahrhebel nach vorne.



Der Tempomat reagiert nicht auf Hindernisse oder Veränderungen der Bodeneigenschaften. Wenn sich ein Hindernis nähert, das mit der eingestellten Geschwindigkeit nicht umfahren werden kann, muss der Tempomat ausgeschaltet werden.

5.4.4 FAHREN AM HANG

Dieser Mäher kann an Hängen mit einer maximalen Neigung von bis zu **22° (40%)** arbeiten. Das Befahren von Hängen bis zu diesem Wert der Neigung erfordert immer besondere Vorsicht und Konzentration. Denken Sie daran, dass es keinen sicheren Hang gibt.

Beachten Sie bei Arbeiten am Hang die folgenden Grundsätze:

- Starten Sie am Hang immer sanft und fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit. Beschleunigen und Bremsen Sie stetig und langsam. Gleiches gilt für die Fahrt.
- Kontinuierlich bremsen.
- Fahren Sie nicht quer zum Hang. Fahren Sie nur senkrecht zur Außenlinie, d.h. aufwärts und abwärts.
- In Richtung der Höhenlinie darf nur beim Drehen der Maschine gefahren werden. Verringern Sie beim Wenden immer die Fahrgeschwindigkeit und achten Sie darauf, dass Sie nicht mit dem höher liegenden Rad auf ein erhöhtes Hindernis (Stein, Baumwurzel usw.) auffahren.
- Fahren Sie bergab und über Hindernisse langsamer. Seien Sie beim Wenden besonders vorsichtig.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie die Maschine an einer Steigung stoppen.

5.4.5 SCHIEBEN / ZIEHEN DER MASCHINE

- Um die nicht gestartete Maschine zu schieben oder zu ziehen, schieben Sie den Bypass-Hebel (➡ 4.2 (17) BYPASS-HEBEL) nach innen (Position 0).



ACHTUNG: Schieben Sie den Mäher nur auf waagerechten Flächen - beim Schieben der Maschine auf geneigten Flächen besteht die Gefahr einer unkontrollierten Abwärtsbewegung!

Ziehen oder schieben Sie die Maschine immer mit einer langsamen Geschwindigkeit, um Schäden am Fahrmechanismus zu vermeiden.

- Drücken Sie den Bypass-Hebel nach dem Schieben/Ziehen der Maschine nach außen (Position 1). Die Maschine kann nun wie gewohnt gefahren werden.

5.5 EIN- UND AUSSCHALTEN DES MÄHWERKS

5.5.1 EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE DES MÄHWERKS ZUM MÄHEN

Der Hebel zur Höhenverstellung hat 5 Arbeitsstellungen. In jeder Position wird das Mähwerk um ca. 12,5 mm höher oder tiefer gestellt. Die Position kann vor und während des Mähens gewählt werden.

- Um das Mähwerk höher über dem Boden einzustellen (Gras bleibt höher stehen), stellen Sie den Hebel in eine höhere Position.
- Um das Mähwerk näher an den Boden zu bringen (das Gras bleibt niedriger), stellen Sie den Hebel in eine niedrigere Position.

5.5.2 EINSCHALTEN DES MÄHWERKS

Bedingungen zum Aktivieren des Mähwerks

- Der Bediener sitzt auf dem Sitz.
- Der Hubhebel des Mähwerks befindet sich nicht in der Transportstellung.

Einschalten

- Schieben Sie den Gashebel auf die mittlere Position.
- Stellen Sie die Höhe des Mähwerks ein.
- Drücken Sie auf den Teil des Mähwerksschalters mit dem Symbol. Das Mähwerk startet. Auf dem Informationspanel leuchtet die Kontrollleuchte des Mähwerks auf.
- Schieben Sie den Gashebel auf die MAX-Position.

Ausschalten

- Schieben Sie den Gashebel auf die MIN-Position.
- Drücken Sie auf den Teil des Schalters ohne Symbol. Das Mähwerk ist deaktiviert.



Wenn Sie den Sitz verlassen, schaltet sich der Motor automatisch ab, und dadurch wird auch die Drehung der Mähmesser abgestellt.

Schalten Sie aber nie das Mähwerk ab, indem Sie einfach den Sitz verlassen. Wenn Sie den Zündschlüssel nicht von der Stellung ON in die Stellung STOP schalten, steht ein Teil der Verkabelung noch unter Spannung und kann beschädigt werden. ACHTUNG: Die Messer drehen sich auch nach dem Ausschalten des Mähers noch einige Sekunden lang weiter.

5.5.3 FAHRGESCHWINDIGKEIT UND MÄHEN VON GRAS

Um ein optimales Mähergebnis zu erzielen, ist es notwendig, die Fahrgeschwindigkeit an die Bedingungen der gemähten Fläche anzupassen:

- Es gilt generell, dass je feuchter, höher und dichter das Gras ist, die verwendete Fahrgeschwindigkeit umso geringer sein sollte. Wenn die Maschinengeschwindigkeit zu hoch oder die Last zu schwer ist, sinkt die Klingengeschwindigkeit und die Schnittqualität verschlechtert sich. Stellen Sie immer die maximale Motordrehzahl ein.
- Wenn das Gras sehr hoch ist, muss es zweimal oder öfter gemäht werden. Beim ersten Mal mähen Sie mit dem Mähwerk in der höchsten Position; beim zweiten Mal stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Höhe ein.
- Wählen Sie die Fahrweise entsprechend der Geländeform und Ihrer eigenen Erfahrung.

Empfohlene Fahrgeschwindigkeiten der Maschine je nach Bedingungen

Zustand des Bewuchses	Empfohlene Geschwindigkeit
Hoch, dicht und nass	2 km/h
Durchschnittliche Bedingungen	3 - 5 km/h
Niedriger, trockener Bewuchs	< 5 km/h
Fahren ohne aktiviertes Mähwerk	< 8 km/h

5.5.4 GRAS MÄHEN BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Sobald Sie die Maschine rückwärts fahren, schaltet sich das Mähwerk automatisch ab und die Messer hören auf, das Gras zu mähen. Dies ist kein Defekt, sondern ein Sicherheitsmerkmal.

Bei einer absichtlichen und kontrollierten Fahrt nach hinten mit gestartetem Mähwerk kann diese Sicherheitsfunktion durch das Drücken des Schalters für die Rückwärtsfahrt mit Mähen (➡ 4.2 (2)) ausgeschaltet werden. Drücken Sie diesen Schalter mit dem Fahrhebel, um das Mähwerk wieder zu starten und auch beim Rückwärtsfahren weiterzumähen.

Der Schalter muss gedrückt werden:

- bei laufendem Mähwerk unmittelbar vor dem Bewegen des Rückfahrhebels auf R (ca. 5 s)
- unmittelbar nach der automatischen Abschaltung des Mähwerks, bevor sich die Messer nicht mehr drehen (ca. 5 s)

Wenn Sie die Fahrtrichtung von Rückwärtsfahrt N oder F ändern, wird die automatische Schneidwerksentriegelung wieder aktiviert.



Bei der Nutzung der Funktion für die Rückwärtsfahrt mit Mähen widmen Sie eine außerordentliche Aufmerksamkeit dem Bereich hinter der Maschine!

5.6 BEENDIGUNG DER ARBEIT

Fahren Sie die Maschine nach Beendigung der Arbeit auf den von Ihnen gewählten oder vom Betreiber bestimmten Abstellplatz. Dann:

- Aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Lassen Sie den Motor abkühlen und reinigen Sie dann die Maschine gemäß den Anweisungen in ➡ 6 WARTUNG UND EINSTELLUNG.

6 WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Die richtig durchgeführte regelmäßige Wartung und Inspektion des Aufsitzmähers kann seine Betriebsdauer erhöhen, ohne dass Probleme auftreten. Verschlossene oder beschädigte Teile müssen rechtzeitig ersetzt werden. Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen grundsätzlich Originalersatzteile; die Verwendung von anderen als Originalteilen kann zu Schäden an der Maschine führen und die Gesundheit des Bedieners oder anderer Personen gefährden, sie bedeutet auch das Erlöschen des Garantieanspruchs während der Garantiezeit. Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich immer an den Hersteller der Maschine oder eine autorisierte Kundendienststelle.



Falsch durchgeführte oder völlig vernachlässigte Wartung kann nicht nur zu Problemen beim Betrieb der Aufsitzmäher führen, sondern auch zu Verletzungen des Bedieners.

Alle Sicherheits- und Schutzelemente, die während der Wartung entfernt werden, müssen immer an der Position wieder eingebaut und auf ihre Funktion getestet werden.

VORBEREITUNG DER MASCHINE FÜR DIE WARTUNG

Stellen Sie die Maschine vor jeder Kontrolle oder Wartung auf einer festen und ebenen Fläche ab. Dann:

- aktivieren Sie die Feststellbremse und sichern Sie die Maschine gegen Bewegung (z. B. mit einem geeigneten Keil usw.), um die Sicherheit zu erhöhen.
- stellen Sie den Motor ab
- ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss
- wenn die Maschine lief, lassen Sie sie vollständig abkühlen

WICHTIGE WARTUNGSHINWEISE

Persönliche Sicherheit

- Lesen Sie vor Beginn von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten noch einmal gründlich alle Anweisungen, Verbote und Empfehlungen, die unter ➔ 2 ARBEITSGESUNDHEIT UND SICHERHEIT aufgeführt sind.
- Tragen Sie bei der Arbeit geeignete Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe. Verwenden Sie geeignete Handschuhe beim Umgang mit den Mähmesser oder für Tätigkeiten, bei denen die Gefahr besteht, sich zu schneiden.
- Führen Sie keine größeren Reparaturen durch, wenn Sie nicht über das notwendige Werkzeug und die entsprechenden Kenntnisse oder Qualifikationen verfügen.

Motor

- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie mit der Inspektion oder Wartung von Motorraum, Auspuffkrümmer und Schalldämpfer beginnen. Der Motor kann eine Temperatur von bis zu 115 °C oder mehr haben. Es besteht Verbrennungsgefahr!

Elektrische Teile

- Klemmen Sie das Minuskabel (-) der Batterie ab, bevor Sie an oder in der Nähe von elektrischen Teilen arbeiten.

Kraftstoff und Ölen

- Verschütten von Kraftstoff, Ölen oder anderen Schadstoffen vermeiden.
- Entsorgen Sie Altöl, Kraftstoff oder andere gefährliche Stoffe und Materialien in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften.
- Rauchen Sie nicht, hantieren Sie nicht mit offenen Flammen oder Lichtern und führen Sie keine Tätigkeiten aus, die Funken erzeugen, während Sie mit Kraftstoff oder Öl arbeiten.

6.1 ÜBERSICHT DER KONTROLLEN UND WARTUNGEN

Erläuterungen zur Tabelle:

○ = Prüfen/Einstellen/Nachfüllen

● = Austausch

x = Reinigen

@ = Nach Anleitung des Herstellers

1 = Verkürzen Sie das Intervall, wenn der Mäher bei Außentemperaturen von ca. 35 °C oder höher arbeitet

2 = Verkürzen Sie das Intervall, wenn die Maschine in einer staubigen Umgebung arbeitet

GESAMT	INTERVALL / MOTORSTUNDEN					
	Vor dem Gebrauch	Nach Gebrauch	Alle 50 oder 1 Mal pro Jahr	Alle 100 oder 1 Mal pro Jahr	Alle 300	Nach Be- darf
BATTERIE						x / @
MOTOR						
- Kraftstoff	○					
- Kraftstoffkreislauf			○			
- Ölfilter	○		●			@
- Luftfilter		x				●
- Kraftstofffilter				●		@
- Kühlung, Verrippung		x				
- Zündkerze						@
HYDRAULIKKREISLAUF						
- Dichtigkeit	○					
- Hydrostatik-Getriebeöl	○				●	
MASCHINE						
- vollständig		x				
- Elektroinstallation			○			
- Schraubverbindungen			○			
- Reifen	○					
- Antriebsriemen	○					●
- Schalter				○		
- Hebel				○		
- Pedale				○		
- Bowdenzüge der Stangen				○		
MÄHWERK						
- Abdeckungen		x				
- Mähmesser und Balken	○	x				
- Neigung des Mähwerks				○		
- Antriebsriemen des Mähwerks	○					●
- Riemenscheiben			○			○
- Lager				○		
VORDERACHSE UND LEN- KUNG			○			

Für den Austausch aller Teile oder bei Reparaturen, die eine Demontage erforderlich machen und die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienststelle. Wenden Sie sich auch für folgende Justierungen und Wartungsarbeiten an Ihren Händler:

- Einstellung der Neigung des Mähwerks
- Einstellung der Bremsen

- Einstellung des Motors
- Austausch der Keilriemen
- Entlüftung des Hydraulikkreislaufs (AC 92 4x4)
- Einstellung der vorderen Antriebsachse (AC 92 4x4)
- andere Probleme mit dem Hydraulikkreislauf (AC 92 4x4)
- im Falle weiterer Probleme

6.2 KONTROLLE UND WARTUNG VOR UND NACH DEM GEBRAUCH

6.2.1 VOR BEGINN DER ARBEIT

Vor dem Beginn der Arbeiten führen Sie immer die unter ➔ 5.1 KONTROLLEN VOR DER FAHRT aufgeführten Kontrollen durch.

6.2.2 NACH ABSCHLUSS DER ARBEIT



Lassen Sie die Maschine immer abkühlen, bevor Sie mit einer Kontrolle oder Wartung im Motorraum beginnen. Der Motor kann eine Temperatur von bis zu 115 °C oder mehr haben. Es besteht Verbrennungsgefahr!

REINIGEN

Maschine

- Entfernen Sie allen Schmutz und alle Grasreste von der Maschinenoberfläche. Verwenden Sie zur Reinigung einen Spachtel, einen Handfeger, Seifenwasser und einen weichen Reinigungsschwamm. Achten Sie darauf, dass kein Wasser mit den elektrischen Teilen der Maschine in Berührung kommt, insbesondere nicht mit den Instrumenten auf dem Hauptpanel und mit der Batterie.



Verwenden Sie keine Lösungsmittel, aggressive kratzende Reinigungsmittel usw. zur Reinigung der Maschinenoberflächen. Solche Mittel können die Kunststoffe und Metalle der Maschine beschädigen.

- Öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie Blätter und Schmutz aus dem Innenraum. Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Handfeger oder ein geeignetes Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung des Motors niemals Druckwasser. Reinigen Sie den eigentlichen Motor und seine Teile gemäß den Anweisungen im Handbuch des Motorherstellers.

MÄHWERK

- Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an.
- Reinigen Sie die äußeren Teile des Mähwerks.
- Heben Sie die Schutzabdeckung aus Stahl auf der linken oder rechten Seite der Mähwerksabdeckung an (entriegeln Sie sie). Reinigen Sie den gesamten Bereich des Mähwerks.
- Beseitigen Sie die abgelagerten Grasreste im Inneren des Mähwerks mit einem Spachtel.



Tragen Sie immer Schutzhandschuhe, wenn Sie die Innenteile des Mähwerks und die Mähmesser reinigen.

Schlagen Sie niemals mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug auf die Mähmesser oder andere Teile des Mähwerks, um Ablagerungen zu lösen.

- Bei starken Verschmutzungen, die nicht von Hand entfernt werden können, kann das Mähwerk mit fließendem Wasser oder einem Wasserstrahl gereinigt werden. Parken Sie die Maschine vor dem Waschen auf einer geeigneten ebenen Fläche.



Achten Sie beim Waschen von Hand mit Wasser oder einem Wasserstrahl aus dem Schlauch darauf, dass kein Wasser in die elektrischen Teile der Maschine gelangt, insbesondere nicht in die Instrumente auf dem Hauptpanel und in die Elektroanlage. Richten Sie den Wasserstrahl nie auf die Kugellager (Lager in den Messerhaltern, Rädern) oder auf Teile, in denen Öl vorhanden ist (ÖlfILTER, Einfüllstutzen, usw.)

Niemals die Maschinenteile unter der vorderen oder hinteren Motorhaube mit einem Wasserstrahl waschen!

Treten Sie beim Reinigen der Maschine niemals auf einen Teil des Mähwerks.

Prüfen

Nach Abschluss des Mähens kontrollieren Sie immer Folgendes:

- Zustand der Schutzrohre auf dem Mähwerk. Die Rohre dienen zum Schutz von Teilen des Mähwerks und zum Schutz des Bedieners. Wenn sie zu stark verformt sind, müssen sie ersetzt werden.

6.3 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN, WARTUNG UND JUSTIERUNG

6.3.1 HEBEN DER MASCHINE

Für einige Wartungs- und Einstellarbeiten ist der Zugang zu den unteren Teilen der Maschine erforderlich. Wenn Sie nicht über eine Montagegrube oder Hebebühne verfügen, müssen Sie die Maschine mit handelsüblichen Hebevorrichtungen wie Wagenhebern, Stützen, Auffahrampen oder Wiegehebern anheben.



Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Hebevorrichtung das Gewicht der Maschine tragen kann (➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER).

Heben Sie die Maschine niemals an Kunststoffteilen an und lehnen Sie sie nicht gegen Kunststoffteile.

Aufgrund des hohen Gewichts der Maschine erfordert das Arbeiten mit einer angekippten oder angehobenen Maschine besondere Vorsicht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie die Maschine anheben sollen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Kundendienst.

Heben Sie die Maschine wie folgt an:

- Stellen Sie den Wagenheber unter den Getrieberahmen an der Hinterachse und heben Sie das Heck der Maschine an.
- Setzen Sie zwei Stützen unter die Achsenden an der Innenseite der Hinterräder.
- Heben Sie die Vorderseite der Maschine an und schieben Sie zwei Stützen unter beide Enden der Vorderradbolzen.



Lehnen Sie die Maschine niemals auf die Seite, wo sich der Vergaser befindet. Öl könnte in den Luftfilter gelangen!

6.3.2 MÄHMESSER

Kontrolle des Zustands der Messer

Die Mähmesser müssen scharf, ausgewuchtet, gerade, unbeschädigt und unverformt sein. Stumpfe, falsch geschliffene, beschädigte oder verformte Schneidmesser führen zu einer erhöhten Belastung des Mähwerks. Ein abgenutztes oder beschädigtes Mähmesser kann brechen, abreißen und schwere Verletzungen verursachen. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Zustand der Mähmesser regelmäßig zu überprüfen.



Die Intensität der Abnutzung der Mähmesser hängt vom Einsatzort und der Einsatzdauer ab. Wird die Maschine auf sandigen oder steinigen Böden eingesetzt oder wird sie häufig bei trockenem Wetter verwendet, werden die Mähmesser stärker beansprucht und verschleissen übermäßig. Überprüfen Sie in diesem Fall den Zustand der Messer häufiger.

Häufigste Abnutzung:

- Stumpfe Klingen - verursachen einen schlechten Schnitt des Ernteguts und erhöhen die Belastung des gesamten Systems.
- Abgerundete Spitzen - verursachen unvollkommenes Schneiden.
- Verbogenes Messer - verursacht unterschiedliche Schnitthöhen, kann auch die Grasnarbe aufreißen.

Kontrolle:

- Kontrollieren Sie den Zustand der Messer durch Sichtkontrolle. Im Idealfall können Sie eine Montagegrube oder eine Hebebühne verwenden und die Messer direkt auf dem Mähwerk überprüfen, ohne sie auszubauen.
- Eine andere Möglichkeit ist die Sichtprüfung vom Boden aus wie folgt:
 - Stellen Sie das Mähwerk in die Transportstellung.
 - Klappen Sie die linke oder rechte Seitenabdeckung des Mähwerks nach oben.
 - Überprüfen Sie den Zustand der beiden Messer visuell.



Prüfen Sie die Mähmesser niemals bei laufendem Mähwerk!

Überprüfen Sie immer den Zustand der Messer, nachdem Sie sie nach dem Ausschalten der Maschine angehalten haben.

Abnehmen der Messer



Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.

Wenn Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse oder Werkzeuge verfügen, wenden Sie sich immer an Ihren Händler oder einen autorisierten Kundendienst.



6.3.2

- Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an.
- Klappen Sie die Stahlabdeckung (1) auf der linken oder rechten Seite des Mähwerks nach oben.
- Schrauben Sie die selbstsichernde Mutter M16 (3) ab. Ziehen Sie dann die eingebaute M16-Schraube (5) heraus und entfernen Sie die Klinge (6) und die Unterlegscheibe (4). Verwenden Sie die gleiche Vorgehensweise auch bei dem anderen Messer.
- Überprüfen Sie den Zustand der Scherbolzen (8). Tauschen Sie sie bei einer Beschädigung aus.
- Um den Messerbalken (2) zu entfernen, richten Sie die Kanten der Sicherungsplatte (10) aus und lösen Sie die M20-Mutter (7) mit der Sicherungsscheibe (9). Ziehen Sie den Balken mit dem Träger von der Welle.

Schärfen von Messern

- Demontieren Sie die Messer wie im vorherigen Kapitel beschrieben. Reinigen Sie vor dem Schleifen immer beide demontierten Klingen.
- Die Messer haben zwei Schneiden, die beim Abstumpfen einfach gedreht werden.
- Schärfen Sie die Klingen zunächst mit einer Schleifmaschine und dann mit einer Feile. Schärfen Sie das Mähmesser gleichmäßig. Falls erforderlich, können Sie das Messer während des Schärfens mit Wasser kühlen.



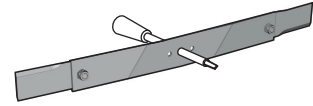
Schärfen Sie die Mähmesser niemals direkt im Mähwerk.

- Nach dem Schärfen des Messerpaars müssen diese ausgewuchtet werden. Gehen Sie nach den nachfolgenden Kapiteln vor.

Auswuchten des Messers nach dem Schärfen

Achten Sie besonders auf das Ausgleichen und Auswuchten der Messer. Ungewuchtete Messer können vibrieren und zu Fehlfunktionen des Motors oder des Mähwerks führen.

- Stecken Sie den Schraubendreher in die Zentrierbohrung des Messerhalters und positionieren Sie das Messer waagrecht.
- Bleibt das Messer in dieser Position, ist es im Gleichgewicht. Wenn eines der Messerenden überwiegt, schleifen Sie diese Seite nach und überprüfen Sie die Auswuchtung erneut.



ACHTUNG: Wenn beim Auswuchten geschliffen wird, dabei nicht die Länge des Messers verkürzen! Das zulässige statische Ungleichgewicht darf max 2 g nicht überschreiten.



Wenn Sie diese Arbeit nicht selber durchführen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundenzentrum, wo man Ihnen gerne weiterhilft.

Messerwechsel

Wenn die Messer durch häufige Nutzung abgenutzt oder beschädigt sind und nicht richtig ausgewuchtet oder geschärft werden können, ist es notwendig, sie sofort zu ersetzen.



Tauschen Sie immer beide Messer gleichzeitig aus.

Verwenden Sie immer nur vom Hersteller oder Lieferanten des Aufsitzmähers empfohlene Messer. Der Einsatz von Messern und/oder Befestigungsteilen, die nicht empfohlen werden, kann zu fehlerhaften Mähergebnissen, Schäden an der Maschine und, falls sie sich im Betrieb lösen, auch zur Verletzung von Personen führen.

Wiedereinbau der Messer

- Befestigen Sie die geschliffenen, ausgewuchteten oder neuen Messer mit den montierten M16-Schrauben, Unterlegscheiben und M16-Muttern am Messerträger (➡ Beschreibung in Abb. 6.3.2 oben). Überprüfen Sie vor dem Einbau den Zustand der Unterlegscheiben und ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch neue. Ziehen Sie die M16-Muttern mit einem Drehmomentschlüssel an. Anzugmomente ➡ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER.
- Befestigen Sie den Halter mit den beiden Messern über der Halteplatte, die Sicherungsplatte, die Unterlegscheibe und die M20-Mutter an der Welle. Ziehen Sie die M20-Muttern mit einem Drehmomentschlüssel an. Anzugmomente ➡ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER.
- Biegen Sie nach dem Festziehen die Kanten der Sicherungsplatte um die Schrauben und Muttern.



Verwenden Sie niemals die M16-Muttern, die Sie beim Entfernen der Messer abgeschraubt haben. Verwenden Sie immer neue, unbenutzte Muttern. Nur die neuen Muttern gewährleisten eine sichere Klemmung des Halters mit den Messern.

6.3.3 MÄHWERK

Überprüfen und Ausrichten des Mähwerks

Um ein optimales Mähergebnis zu erzielen, muss das Mähwerk im richtigen Winkel zum Boden eingestellt werden, wobei die Vorderseite des Mähwerks ca. 5-15 mm tiefer liegt als die Rückseite.

Um eine lange Lebensdauer des Mähwerksriemens zu gewährleisten, überprüfen Sie regelmäßig die Richtung der Riemenscheiben C (in der unteren Position), siehe Text unten.

 6.3.3	■ Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. ■ Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, aktivieren Sie die Feststellbremse und sichern Sie die Maschine gegen Verschieben (z. B. mit einem geeigneten Keil o. ä.). ■ Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen ggf. auf den vorgeschriebenen Wert auf (➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER). ■ Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position. ■ Messen Sie den Höhenunterschied C zwischen der oberen Ebene der Riemenscheibe (2) des Mähmesserantriebs und der Unterkante der Antriebsriemenscheibe (3) der elektromagnetischen Kupplung. Diese Abmessung muss in einer Toleranz von 0 – 10 mm sein. ■ Wenn das Maß abweicht, stellen Sie das Mähwerk ein, indem Sie die Muttern an den vorderen Armen (1) lösen und das Mähwerk je nach Bedarf nach oben oder unten bewegen. ACHTUNG: Der Versatzwert muss auf beiden Seiten des Mähwerks gleich sein!
---	--

Kontrolle der Riemenscheibe des Mähwerks

Überprüfen Sie regelmäßig den Anzug der M12x30-Schraube, mit der die Antriebsscheibe des Mähwerks befestigt ist.

 6.3.3a	■ Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position. ■ Die Riemenscheibe und die Riemen des Mähwerks sind mit einer Schutzabdeckung aus Kunststoff abgedeckt (1). Diese kann zum Reinigen, Überprüfen und Einstellen abgenommen werden, indem die beiden Schrauben (2) an den Seiten der Abdeckung gelöst werden und die Abdeckung auf der Rückseite herausgehoben wird (3). Die freigegebene Abdeckung kann mit der rechten Seite zwischen den Scharnierarmen aus der Maschine gezogen werden. ■ Überprüfen Sie den Zustand und den Anzug der Schraube (4) mit einem Drehmomentschlüssel. Anzugmomente ➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER.
---	---

Kontrolle des Antriebsriemens des Mähers und seiner Spannung

 6.3.3b	Die Mähmesser werden durch einen Riemen (1) angetrieben, der auf der Riemenscheibe der elektromagnetischen Kupplung (2) und der Riemenscheibe des Mähwerks (3) montiert ist. Infolge des Setzens und der Abnutzung wird die Riemenspannung mit der Zeit locker und muss nachgespannt werden. Gehen Sie wie folgt vor: ■ Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position. ■ Spannen Sie den Riemen mit Hilfe der Spannschraube mit Mutter (4), so dass die Feder (5) die richtige Länge über dem Gewinde hat (➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER).
--	---

Austausch des Antriebsriemens des Mähwerks



Wenden Sie sich an die nächste autorisierte Kundendienststelle oder an Ihren Maschinenlieferanten, um die Spezifikation des Antriebsriemens des Mähwerks zu erfahren.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Verschleiß des Antriebsriemens des Mähwerks. Im Falle einer Beschädigung ersetzen Sie ihn so schnell wie möglich durch einen neuen. Gehen Sie wie folgt vor:



Für das folgende Verfahren werden die Abbildungen 6.3.3a und 6.3.3b verwendet.

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position.
- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung des Antriebsriemens des Mähwerks.
- Drücken Sie auf die Spannrolle und haken Sie den Riemen aus.
- Lösen Sie die Riemenanschlätze sowohl an der Riemenscheibe als auch an der Magnetkupplung. Nehmen Sie den Antriebsriemens des Mähwerks ab.

- Legen Sie den neuen Riemen auf die Antriebsscheiben des Mähwerks und die Riemenscheibe der elektromagnetischen Kupplung. Drücken Sie auf die Spannrolle und haken Sie den Riemen ein.
- Positionieren Sie die Riemenanschlätze um die Riemenscheibe und an der elektromagnetischen Kupplung so, dass sie 2-4 mm vom Riemen entfernt sind.

Abnehmen des Mähwerks von der Maschine

Wenn Sie das komplette Mähwerk von der Maschine entfernen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position.
- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung des Antriebsriemens des Mähwerks.
- Hängen Sie den Riemen des Mähwerks von der Spannrolle ab (➡ 6.3.3b, Positionen 4 und 5).
- Lösen Sie die Riemenanschlätze sowohl an der Riemenscheibe als auch an der Magnetkupplung. Entfernen Sie den Riemen.
- Schieben Sie die Stifte aus den Bolzen heraus und entfernen Sie dann die Bolzen aus dem Gestänge des Schneidwerks.
- Schieben Sie das Mähwerk nach rechts aus der Maschine heraus.

Wiederanbringen des Mähwerks an der Maschine

Gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge als bei der Demontage vor.

6.3.4 RIEMEN DES FAHRANTRIEBS

Kontrolle und Spannen des Riemens des Fahrtriebs

 6.3.4	Kontrollieren Sie regelmäßig die Spannung des Antriebsriemens des Fahrtriebs (1). Der Riemen ist an der Motorabtriebsscheibe (2) und an der Getriebeeingangsscheibe (3) befestigt. Gehen Sie wie folgt vor: ■ Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position. ■ Kontrollieren Sie die Spannung des Riemens. Der Riemen ist richtig gespannt, wenn bei halbem Abstand zwischen den Scheiben (2) und (3) eine Kraft von 4 kP auf den Riemen einwirkt und der Riemen sich etwa 1,5 cm durchbiegt. ■ Spannen Sie den Riemen mit Hilfe der Spannschraube mit Mutter (4), so dass die Feder (5) die richtige Länge über dem Gewinde hat (➡ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER).
---	---

Auswechseln des Riemens des Fahrtriebs

Der Austausch des Antriebsriemens ist ein recht anspruchsvoller Vorgang, den Sie besser einer autorisierten Werkstatt überlassen sollten.

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position.
- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung des Antriebsriemens des Mähwerks.
- Nehmen Sie den Riemen von der elektromagnetischen Kupplung ab (➡ siehe Vorgehen in den vorherigen Kapiteln).
- Entfernen Sie den elektromagnetischen Kupplungsanschlag oder die elektromagnetische Kupplung.
- Lösen Sie die Spannrolle des Antriebsriemens und entfernen Sie den Riemen.
- Montieren Sie den neuen Riemen und spannen Sie die Spannrolle.
- Montieren Sie den elektromagnetischen Kupplungsanschlag oder die elektromagnetische Kupplung.
- Montieren Sie den Riemen des Mähwerks und stellen Sie den Riemenanschlag ein.
- Setzen Sie die Abdeckung der Riemenscheibe des Mähwerks.



Nach dem Einlaufen eines neuen Riemens ist es notwendig, seine Spannung öfter zu überprüfen.

6.3.5 BATTERIE



Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie etwas an der Batterie tun.
Bei Arbeiten an der Batterie rauchen Sie niemals, hantieren Sie nicht mit offenen Flammen oder Lichtern und führen Sie keine Tätigkeiten aus, die Funken erzeugen.
Verwenden Sie niemals eine beschädigte Batterie.
Verbinden Sie die Pole der Batterie nicht miteinander, es kann zu einem Kurzschluss kommen.



Dieses Kapitel enthält nur grundlegende Anweisungen zur Wartung der Batterie. Weitere Details zur Überprüfung, Wartung und Ladung von Batterien sind in einem separaten Handbuch des Batterieherstellers enthalten.

Reinigen

- Eine ordnungsgemäße und regelmäßige Wartung der Batterie erhöht ihre Lebensdauer. Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, halten Sie die Oberfläche der Batterie sauber und trocken.
- Trennen Sie ggf. die Klemmen (zuerst den Minuspol), reinigen Sie die Stifte und Klemmen und schließen Sie die Klemmen wieder an (zuerst den Pluspol).
- Eine weitere Reinigung sollte, falls erforderlich, gemäß den Anweisungen des Batterieherstellers erfolgen.

Prüfen

Überprüfen Sie den Zustand der Batterie gemäß den Anweisungen ihres Herstellers.

Aufladen

Fällt die Batteriespannung unter einen bestimmten Grenzwert, kann die Maschine nicht gestartet werden oder das Display auf dem Bedienfeld leuchtet sogar nicht einmal auf und das elektronische System der Maschine startet nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, die Batterie aufzuladen. Eine entladene Batterie muss sobald wie möglich aufgeladen werden, da sonst ihre Zellen irreparabel beschädigt werden können.



Lesen Sie vor dem Aufladen die Betriebsanleitungen des Batterie- und des Ladegeräteherstellers und befolgen Sie deren Anweisungen.



Laden Sie die Batterie niemals bei laufendem Motor auf.

Laden Sie die Batterie auch regelmäßig auf, wenn die Maschine für längere Zeit außer Betrieb ist. Die Batterie muss vollständig geladen sein, bevor die Maschine nach einer längeren Abschaltung wieder in Betrieb genommen werden kann.

Austauschen

Wenn die Batterie nicht mehr aufgeladen werden kann, muss sie durch eine neue ersetzt werden. Verwenden Sie immer eine Batterie der gleichen Größe und des gleichen Typs.



Die Maschine ermöglicht den Anschluss und den Betrieb eines 12-V- Akkumulators mit einer höheren Kapazität als der des mitgelieferten Akkumulators.

- Lösen Sie die Schrauben an den Klemmen, die an den Polstiften und der Batterie befestigt sind.



ACHTUNG: Klemmen Sie zuerst das Minuskabel (-) und dann das Pluskabel (+) ab.

- Schrauben Sie die Muttern vom Batteriehalter ab und nehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.
- Bringen Sie die neue Batterie an und schließen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge an (➡ 3.6.4 ANSCHLIESSEN DER BATTERIE)



ACHTUNG: Wenn Sie die neue Batterie anschließen, schließen Sie immer zuerst das Pluskabel (+) an. Die Lage der Pole kann je nach Batteriehersteller variieren. Prüfen Sie daher immer zuerst, an welcher Seite welcher Pol liegt.

6.3.6 AUSTAUSCH DER FRONTBELEUCHTUNG

Die LED-Beleuchtung ist in der vorderen Motorhaube angebracht und bei abgenommener Motorhaube zugänglich. Die Beleuchtung ist eine kompakte Einheit, die Stück für Stück ausgetauscht wird.

- Lösen Sie die Kunststoffschraube an der Batterieabdeckung.
- Entfernen Sie die Kunststoffstopfen mit Vierteldrehung an den Seiten der Fronthaube und nehmen Sie die Fronthaube ab.
- Schrauben Sie den Tankdeckel ab und ziehen Sie den Stecker des Beleuchtungskabelbaums ab
- Trennen Sie die elektrischen Anschlüsse beider Scheinwerfer.
- Halten Sie die Leuchte mit einer Hand an der Außenseite der Motorhaube fest (damit sie nicht auf den Boden fällt) und öffnen Sie die Fassung mit der anderen Hand. Schließlich entfernen Sie die Beleuchtung durch die Fronthaube nach außen. Für den Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Leuchtmitteltyp ➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER.

6.3.7 AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, schaltet der Motor sofort ab, das Mähwerk stoppt und alle Kontrollleuchten am Armaturenbrett erlöschen. In diesem Fall ist es notwendig, die defekte Sicherung zu finden und sie durch eine neue zu ersetzen.

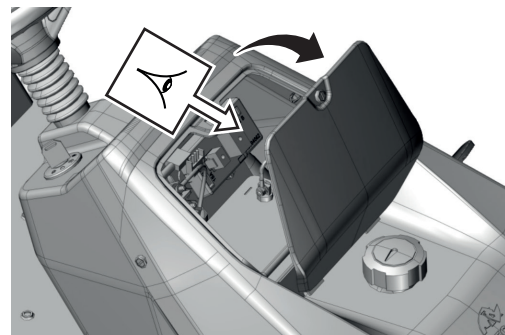


Unter keinen Umständen sollten Sie eine defekte Sicherung durch eine Sicherung ersetzen, die eine höhere Strombelastbarkeit hat!

Die Sicherungen dürfen auf keinen Fall überbrückt werden.

Die Sicherungen sind durch Öffnen der Batterieabdeckung in der vorderen Motorhaube zugänglich.

- Entfernen Sie die Sicherung und setzen Sie eine neue Sicherung mit dem gleichen Wert wie die Originalsicherung ein. Wenn auch nach dem Ersetzen der Sicherung der Motor oder das Mähwerk nicht funktioniert, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.



6.3.8 MOTOR



Dieses Kapitel enthält nur grundlegende Anweisungen für die Wartung des Motors. Weitere Details zur Überprüfung, Wartung und zum Austausch sind in einem separaten Handbuch des Batterieherstellers enthalten.

Um einen sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, sollten Sie den Motor und seine Teile regelmäßig überprüfen:

- frei von beschädigten oder sichtbar abgenutzten Teilen
- ob das Material gealtert ist (Risse)
- ordnungsgemäße Montage und Dichtheit aller Komponenten des Kraftstoffsystems, wie z. B. der Kraftstoffleitung, des Kraftstofftanks, des Tankdeckels und der Anschlüsse.

Lassen Sie defekte Teile ggf. von einer autorisierten Servicestelle fachgerecht austauschen.

Kontrolle und Wechseln des Motoröls

- Prüfen Sie das Motoröl regelmäßig und füllen Sie es gemäß dem Verfahren in ➔ 3.6.5 PRÜFEN UND NACHFÜLLEN DES MOTORÖLS auf.
- Wechseln Sie das Öl in den empfohlenen Abständen und gemäß den Anweisungen des Herstellers. Bereiten Sie vor dem Ölwechsel einen Behälter von mindestens 5 Litern vor. Lassen Sie das angewärmte Öl aus.



Art und Menge des neuen Öls entnehmen Sie bitte den Anweisungen des Motorherstellers oder in ➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER.



Wenn Ihre Haut mit dem Öl in Berührung kommt, empfehlen wir Ihnen, die Stelle gründlich mit Wasser und Seife zu waschen.

Entsorgen Sie Altöl gemäß den Umweltschutzgesetzen. Es ist zweckmäßig, das Öl in einem geschlossenen Behälter bei einer Altöl- Sammelstelle abzugeben. Unter keinen Umständen sollten Sie das Altöl mit anderen Abfällen entsorgen oder es in den Abfluss, auf Abfall oder auf den Boden schütten.

Wartung des Luftfilters

Warten Sie den Luftfilter gemäß den Anweisungen seines Herstellers.



Lassen Sie den Motor niemals mit einem beschädigten oder fehlenden Luftfilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.

Austausch Kraftstofffilters

Tauschen Sie den Kraftstofffilter gemäß den Anweisungen des Herstellers aus.

Wartung der Zündkerzen

Damit der Motor perfekt läuft, muss die Zündkerze richtig eingestellt und frei von Ablagerungen sein.



Verwenden Sie immer nur die vom Motorenhersteller angegebene Zündkerze!

Wenn der Motor kurz vor der Inspektion oder dem Austausch gelaufen ist, ist die Zündkerze sehr heiß. Seien Sie daher sehr vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.



Das folgende Verfahren ist nur ein Richtwert. Lesen Sie vor der Wartung der Zündkerze immer die Anweisungen des Herstellers für den Motor, mit dem Ihre Maschine ausgestattet ist.

- Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und demontieren Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel.
- Prüfen Sie das äußere Erscheinungsbild der Kerze visuell. Wenn die Zündkerze sichtbar abgenutzt oder der Isolator gerissen ist oder abblättert, ist es notwendig, sie zu ersetzen.
- Wenn die Zündkerze verschmutzt oder nur leicht abgenutzt ist, reinigen Sie sie einfach vorsichtig mit einer geeigneten Drahtbürste.
- Messen und justieren Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre - ein gängiges Maß ist 0,7-0,8 mm, der genaue Wert ist jedoch im Motorhandbuch zu finden. Ziehen Sie nach der Wartung oder dem Austausch der Zündkerze diese korrekt fest. Eine falsch angezogene Zündkerze heizt sich deutlich auf und kann schwere Schäden am Motor verursachen.



Wenn die Zündkerze ausgetauscht werden muss, befolgen Sie die Anweisungen des Motorherstellers.

Wartung der Kühlung des Motors

- Kontrollieren Sie die Lüftungsgitter der Heckklappe regelmäßig auf Schmutz, Grasreste usw. Reinigen Sie das Gitter bei Bedarf.
- Prüfen Sie nach dem Öffnen der Heckklappe, ob die Motorlüftungsgitter (Lüfterhaube) und die Motorrippen sauber sind. Reinigen Sie alles, wenn nötig, um Überhitzung oder Motorschäden zu vermeiden.



Für andere Wartungsarbeiten am Motor befolgen Sie bitte die separaten Anweisungen des Herstellers des jeweiligen Motors.

6.3.9 AUSTAUSCH DER RÄDER

Im Falle einer Beschädigung der Räder (Löcher, Risse, Schnitte usw.) demontieren Sie das beschädigte Rad und wenden Sie sich an den Händler zur Absicherung eines Ersatzrads. Vor der Demontage des Rades:

- Platzieren Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und aktivieren Sie die Feststellbremse.

Demontage der Räder

Rad der Vorderachse:



6.3.9a

- Heben Sie die Maschine mit einem geeigneten Wagenheber an der Seite an, an der Sie den Wechsel vornehmen wollen. Stellen Sie den Wagenheber unter den festen Teil des Maschinenrahmens. Sichern Sie die Maschine mit einem Holzblock vor dem Wegrollen.
- Entfernen Sie die Schutzkappe (1) vom Rad.
- Entfernen Sie den Sicherungsring (2) mit einem geeigneten Schraubendreher und nehmen Sie die Sicherungsscheibe (3) ab.
- Ziehen Sie das Rad von der Welle ab. Bei der Maschine AC 92 4×4 entfernen Sie die Feder (4) aus der Wellenrille.

Rad der Hinterachse:



Verwenden Sie immer Unterlegkeile, um die Maschine zu sichern, wenn Sie die Räder der Hinterachse entfernen.



6.3.9b

- Heben Sie die Maschine mit einem geeigneten Wagenheber an der Seite an, an der Sie den Wechsel vornehmen wollen. Stellen Sie den Wagenheber unter den festen Teil des Maschinenrahmens. ACHTUNG: Niemals den Wagenheber gegen das Getriebe abstützen, es besteht die Gefahr einer Beschädigung! Sichern Sie die Maschine mit einem Holzblock vor dem Wegrollen.
- Entfernen Sie die Schutzkappe (1) vom Rad.
- Entfernen Sie den Sicherungsring (2) mit einem geeigneten Schraubendreher und nehmen Sie die Sicherungsscheibe (3) ab.
- Entfernen Sie die Feder (4) aus der Wellenrille.

Montage des Rades

Beim Wiederanbringen in der umgekehrten Reihenfolge vorgehen. Vor dem Anbringen des Rades alle Teile reinigen und die Welle leicht mit einem Kunststoff-Schmiermittel fetten. Insbesondere bei Hinterachsradern ist diese Schmierung für den späteren Radausbau unerlässlich. Sollte keine Schmierung erfolgen, kann die anschließende Befestigung sehr schwierig sein.

Achten Sie bei der Montage der Räder darauf, dass die Position der Feder auf der Welle und der Nut im Rad zueinander passen.

6.3.10 REPARATUR VON REIFENPANNEN

Die Maschine ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Lassen Sie eine Reifenpanne von einer qualifizierten Reifenwerkstatt oder einem Vertragshändler reparieren.

6.3.11 WARTUNG DER LENKUNG

Überprüfen Sie regelmäßig auf übermäßiges Spiel zwischen dem Lenkungs Zahnbereich und dem Lenkradritzel. Wenn ein größeres Spiel festgestellt wird, ist es notwendig, es zu begrenzen. Vorgehensweise zur Begrenzung (Einstellung) der Lockerheit:



6.3.11

- Lösen Sie die beiden Muttern M12 (1) auf dem Exzenterbolzen.
- Setzen Sie einen geeigneten Schraubenschlüssel auf den Exzenter (2) und drehen Sie ihn, bis das Spiel minimal ist.
- Ziehen Sie beide Muttern M12 (1) mit dem angegebenen Wert an (➔ 1.4 TECHNISCHE PARAMETER).



Die Vernachlässigung dieser Wartung kann zu Schäden an Lenkkomponenten führen.

6.3.12 WARTUNG VON HYDRAULISCHEN MASCHINENTEILEN

Kontrolle der Dichtigkeit des Hydraulikkreislaufs

- Kontrollieren Sie visuell die Hydraulikleitungen auf Öllecks, insbesondere dort, wo die Ventile mit den Achsen verbunden sind. Wenn auch nach dem Anziehen der Schraubverbindung Öl entweicht, informieren Sie Ihren Händler oder den Kundendienst.

Kontrolle des Ölstands des hydrostatischen Getriebes

Für einen zuverlässigen Betrieb des hydrostatischen Getriebes ist es wichtig, den Ölstand auf dem richtigen Niveau zu halten. Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie sofort Hilfe in einer autorisierten Kundendienststelle, ansonsten besteht die Gefahr von schweren Getriebeschäden.



Verfahren zum Prüfen und Nachfüllen von Öl ➔ 3.6.5 PRÜFUNG DES HYDRAULIKKREISES.



Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie sofort Hilfe in einer autorisierten Kundendienststelle, ansonsten besteht die Gefahr von schweren Schäden.

6.3.13 WARTUNG DES ÖLKÜHLERS (SONDERAUSSTATTUNG)

Reinigung und Kontrollen

Damit der Ölkühler ordnungsgemäß funktioniert, ist es wichtig, ihn und seine Lamellen sauber zu halten; überprüfen Sie daher regelmäßig seinen Zustand und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.

Kontrollieren Sie den Ölkühler und seine Teile regelmäßig auf Ölleckagen.

Kontrolle der Funktion des Ventilators

Der Ölkühler ist mit einem elektrischen Ventilator ausgestattet, der den Kühler mit Frischluft versorgt. Das Gebläse schaltet sich etwa 1 Minute nach dem Einschalten der Maschine ein. Darüber hinaus ist die Verkabelung des Ölkühlers mit einem Mikroschalter zur Steuerung des Lüfterbetriebs ausgestattet. Durch Drücken des Mikroschalters muss der Ventilator 10 Sekunden lang eingeschaltet werden.

Wenn das Gebläse nicht anspringt, gehen Sie wie folgt vor:

- Prüfen Sie die Batteriespannung - wenn die Spannung unter 12 V liegt, startet der Ventilator nicht.
- Überprüfen Sie die 10-A-Sicherung an der Ventilatorverkabelung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Wenn der Ventilator immer noch nicht anläuft, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.

6.4 SCHMIERUNG

Schmieren Sie die Maschinenteile entsprechend den in den nachstehenden Abbildungen angegebenen Stundenintervallen. Falls die Maschine unter sehr staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen betrieben wird, schmieren Sie sie häufiger.



Vor Beginn der Schmierung muss der Motor ausgeschaltet werden und alle beweglichen Teile der Maschine müssen stillstehen.

Kugellager der Spannriemenscheiben, den Führungsbuchse und Lager am Mähwerk sind selbstschmierend.

Erläuterungen:

10/ 50.....Intervall in Stunden



.....Kunststoff-Schmiermittel A00



.....Öl SAE 30



6.4a

Vorderachse

- Vorderradwellen durch den Schmiernippel an der Felge.
- Schmieren Sie die Achsschenkelbolzen durch den Schmiernippel an der Achse.



Der Achsbolzen ist selbstschmierend.



6.4b

Pedale:

- Pedal-Drehpunkte.
- Drehpunkt des Fahrhebels.
- Drehzapfen des Pedals der Differentialsperre.
- Drehzapfen der Parkbremse.



6.4c

Segment Lenkung:

- Zahnradsegment der Lenkung
- Exzenter- und Winkelgelenk der Lenkstange



6.4d

Mechanismus zum Anheben des Mähwerks:

- Obere und untere Bolzen der Schenkel.
- Hubkulisie und vertikale Stangen.



6.4e

Hinterachse (Räder müssen zum Schmieren abgenommen werden):

- Welle der Hinterräder.

7 BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

Dieses Kapitel enthält Verfahren zur Fehlerbehebung für die häufigsten Fehler oder Störungen, die Sie als Benutzer selbst beheben können. Werden andere Reparaturen, die hier nicht aufgeführt sind, erlischt die Garantie.



Führen Sie keine Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die entsprechende technische Ausrüstung und Qualifikationen verfügen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus der mangelhaften Qualität der Leistung eines nicht autorisierten Service ergeben durch den Benutzer ergeben.

MOTORPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
MOTOR DREHT SICH NICHT	Falscher Motorstartvorgang	■ Überprüfen Sie das Startverfahren.
	Durchgebrannte Sicherung	■ Tauschen Sie die Sicherung
	Entladene oder defekte Batterie	■ Prüfen Sie die Batteriespannung, die zwischen 11,6 und 12,8 V liegen muss. Wenn die Spannung niedriger ist, laden Sie die Batterie auf oder ersetzen Sie sie durch eine neue.
	Defekte oder verstopfte Zündkerze oder falscher Abstand zwischen den Elektroden	■ Reinigen Sie die Zündkerze, stellen Sie den Abstand zwischen den Elektroden ein.
	Lockere oder beschädigte elektrische Leitungen, defekte Schalter der elektrischen Anlage	■ Prüfen Sie, ob alle Leiter fest angezogen sind, und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach. Ersetzen Sie beschädigte Leitungen oder defekte Leiter.
	Fehlfunktion des Motors oder der elektrischen Anlage der Maschine	■ Testen Sie den Motor gemäß den Anweisungen in der Betriebsanleitung des Motorherstellers. ■ Lassen Sie die elektrische Anlage der Maschine von einer Fachwerkstatt überprüfen.
MOTOR DREHT SICH, ABER STARTET NICHT.	Nicht genug oder kein Kraftstoff im Tank	■ Prüfen Sie den Kraftstoffsüllstand.
	Verstopfter Kraftstofffilter	■ Kontrollieren Sie den Kraftstofffilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
	Choke wurde nicht herausgezogen	■ Ziehen Sie den Chokehebel.
	Störung des Motors oder des elektrischen Systems der Maschine	■ Testen Sie den Motor gemäß den Anweisungen in der Betriebsanleitung des Motorherstellers. ■ Lassen Sie die elektrische Anlage der Maschine von einer Fachwerkstatt überprüfen.
DER MOTOR LÄUFT, ABER WENN SIE DEN FAHRHEBEL BEWEGEN ODER DAS FAHRPEDAL BETÄTIGEN, FÄHRT DIE MASCHINE NICHT	Der Fahrriemen ist locker	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
	Ölmangel im Hydraulikkreislauf oder Luft im Kreislauf	■ Prüfen Sie den Ölstand im Behälter, entlüften Sie den Hydraulikkreislauf.
	Die Feststellbremse ist aktiviert	■ Deaktivieren Sie die Feststellbremse durch Betätigen des Bremspedals.
	Der Bypass ist aktiviert, um die Maschine schieben zu können.	■ Bringen Sie den Bypass-Hebel in die Fahrstellung.
DER MOTOR MACHT GERÄUSCHE ODER KLOPFT	Unzureichende Menge an Öl oder falsche Art von Öl	■ Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor.

PROBLEME BEIM FAHREN		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
ES "KREISCHT" BEIM FAHREN	Verschlissener oder beschädigter Fahrriemen	■ Überprüfen Sie den Zustand des Riemens und der Spannrolle und spannen Sie den Riemen gegebenenfalls nach. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie sofort eine autorisierte Kundendienststelle.
BEIM FAHREN TRETEN EXTREME VIBRATIONEN AUF	Beschädigte oder verformte Riemenscheiben	■ Überprüfen Sie den Zustand der Riemenscheibe des Motors und des Mähwerks. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Platz zwischen dem Segment und dem Ritzel ist zu groß	■ Prüfen Sie, ob zwischen dem Segment und dem Ritzel nicht zu viel Spiel vorhanden ist. Wenn ja, passen Sie das gezahnte Segment an.
	Die Fahrtriebsriemen ist beschädigt	■ Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Verbrennungen oder andere Unregelmäßigkeiten. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Fahrriemen ist locker	■ Kontrollieren Sie die Spannung des Riemens. Bei Bedarf spannen.
	Unausgewuchtete Mähmesser	■ Prüfen Sie die Auswuchtung der Mähmesser. Bei Bedarf auswuchten oder ersetzen.
DER ANTRIEBSRIEMEN DER MASCHINE RUTSCHT DURCH	Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
	Der Fahrtriebsriemen ist beschädigt oder abgenutzt	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und tauschen Sie ihn eventuell aus.
	Die Riemenscheibe des Motors ist beschädigt	■ Kontrollieren Sie den Zustand und tauschen Sie ihn eventuell aus.
DER FAHRANTRIEBSRIEMEN DER MASCHINE QUIETSCHT	Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
DER ANTRIEBSRIEMEN DER MASCHINE SPRINGT WÄHREND DES BETRIEBS HERAUS	Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
	Der Verlauf des Fahrtriebsriemens ist falsch.	■ Kontrollieren Sie die Führung des Riemens. Ggf. einstellen.
	Beschädigte Riemenscheiben und Umlenkrollen	■ Kontrollieren Sie, ob nicht die Riemenscheibe beschädigt ist. Ersetzen Sie sie bei Bedarf. ■ Überprüfen Sie die Lager der Riemenscheibe.

MÄHWERKPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
DAS MÄHWERK MÄHT UNGLEICHMÄSSIG	Gras und Schmutz haben sich im Mähwerk angesammelt	Entfernen Sie Schmutz von der Unterseite des Mähwerks.
	Stumpfe oder deformierte Messer	- Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf. - Überprüfen Sie die Befestigung des Messerhalters.
	Beschädigte oder verschlissene Messerwelle.	Überprüfen Sie die Wellen und den Lagersitz. Ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt oder übermäßig abgenutzt sind.
	Antriebsriemens des Mähers ist zu wenig gespannt	Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemens des Mähwerks.
	Unausgewuchtete Mähmesser	Prüfen Sie die Auswuchtung der Mähmesser. Bei Bedarf auswuchten oder ersetzen.
	Falsch eingestelltes Mähwerk	Prüfen Sie die Neigung des Mähwerks und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
BEIM MÄHEN BLEIBT EIN TEIL DES BEWUCHSES UNGESCHNITTEN	Stumpfe oder rundliche Messer	- Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf. - Beim Mähen von dickem Gras oder Gras mit einer zu nassen Oberfläche kann ein ungeschnittener Streifen zurückbleiben. In diesem Fall muss die Fahrgeschwindigkeit angepasst werden. Der Motor sollte mit maximaler Drehzahl laufen. - Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemens des Mähwerks.
	Hohe Fahrgeschwindigkeit	Verlangsamen Sie das Tempo und lassen Sie den Motor auf Höchstgeschwindigkeit laufen.
DAS MÄHWERK REISST GRASNABE HERAUS	Verbogene Messer	Überprüfen Sie den Zustand der Messer und ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Messer sind lose	Ziehen Sie die Messerschraube fest.
	Unpassende Schnitthöhe	Prüfen Sie die Schnitthöhe und stellen Sie sie gegebenenfalls ein. Grasnabe wird häufiger auf unebenem Gelände herausgerissen.
MÄHWERK VIBRIERT	Beschädigte oder gebrochene Messer	Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Lose Bolzen im Mähwerk	Kontrollieren Sie die Befestigung des Mähwerks

DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS HÄLT WÄHREND DES BETRIEBS AN	Der Riemen ist beschädigt	■ Kontrollieren Sie den Zustand des Riemens. Vielleicht ist der Riemen aus der Riemenscheibe gesprungen oder er wurde beschädigt. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Antriebsriemen des Mähwerks ist zu wenig gespannt	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
	Unpassende Schnitthöhe	■ Überprüfen Sie die Einstellung der Schnitthöhe und passen Sie sie gegebenenfalls an.
	Hohe Fahrgeschwindigkeit	■ Verlangsamen Sie das Tempo und lassen Sie den Motor auf Höchstgeschwindigkeit laufen
	Die Bewegung des Riemens wird durch einen Fremdkörper verhindert	■ Überprüfen Sie die Bewegung des Riemens und entfernen Sie gegebenenfalls Fremdkörper oder Schmutz.
	Beschädigte Riemenscheiben	■ Kontrollieren Sie alle Riemenscheiben. Verbogene oder gerissene Riemenscheiben können Probleme verursachen. Bei Bedarf ersetzen.
	Verschlissene Teile des Spannmechanismus	■ Kontrollieren Sie die Abnutzung der Teile des Spannmechanismus und tauschen Sie sie eventuell aus.

MÄHWERKPROBLEME (Fortsetzung)		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
MÄHWERK VIBRIERT	Beschädigte oder gebrochene Messer	■ Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Lose Bolzen im Mähwerk	■ Kontrollieren Sie die Befestigung des Mähwerks
DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS HÄLT WÄHREND DES BETRIEBS AN	Der Riemen ist beschädigt	■ Kontrollieren Sie den Zustand des Riemens. Vielleicht ist der Riemen aus der Riemenscheibe gesprungen oder er wurde beschädigt. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Antriebsriemen des Mähwerks ist zu wenig gespannt	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
	Unpassende Schnitthöhe	■ Überprüfen Sie die Einstellung der Schnitthöhe und passen Sie sie gegebenenfalls an.
	Die Bewegung des Riemens wird durch einen Fremdkörper verhindert	■ Überprüfen Sie die Bewegung des Riemens und entfernen Sie gegebenenfalls Fremdkörper oder Schmutz.
	Beschädigte Riemenscheiben	■ Kontrollieren Sie alle Riemenscheiben. Verbogene oder gerissene Riemenscheiben können Probleme verursachen. Bei Bedarf ersetzen.
	Verschlissene Teile des Spannmechanismus	■ Kontrollieren Sie die Abnutzung der Teile des Spannmechanismus und tauschen Sie sie eventuell aus.
DER RIEMEN DES ANTRIEBS DES MÄHWERKS RUTSCHT DURCH	Das Gras ist zu hoch oder zu nass	■ Wenn das Gras zu hoch oder nass ist, können die Riemen des Mähwerks rutschen.
	Der Riemen ist zu wenig gespannt.	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
	Verschlissene oder beschädigte Federn des Spannmechanismus der Mähriemenscheibe	■ Überprüfen Sie die Spannfeder des Spannmechanismus der Riemenscheibe des Mähwerks. Ersetzen Sie die Feder, wenn sie überdehnt oder beschädigt ist.
DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS IST ÜBERMÄSSIG ABGENUTZT	Der Riemen wird durch einen Fremdkörper an der Bewegung gehindert	■ Überprüfen Sie alle Riemenführungspunkte. Prüfen Sie, ob die Bewegung der Riemen eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
	Beschädigte Riemenscheiben	■ Überprüfen Sie die Riemenscheiben und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
	Falscher Schnittwinkel des Mähwerks	■ Kontrollieren Sie die Einstellung der Neigung des Mähwerks, passen Sie sie gegebenenfalls an.
	Der Riemen ist zu wenig gespannt.	■ Kontrollieren Sie die Spannung des Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
DIE MESSER KÖNNEN NICHT IN BEWEGUNG GESETZT WERDEN	Der Antriebsriemen der Messer ist verschlissen oder beschädigt	■ Prüfen Sie die Spannung des Riemens und tauschen Sie ihn eventuell aus. Falls er locker ist, nachspannen.
	Beschädigte Feder des Spannmechanismus	■ Kontrollieren Sie den Zustand der Federn des Spannmechanismus und tauschen Sie sie eventuell aus.
	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung der Messer	■ Stellen Sie sicher, dass die Bewegung der Messer nicht durch einen Fremdkörper behindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
	Die elektromagnetische Kupplung schaltet nicht	■ Überprüfen Sie die Kupplung und den Verschleiß. ■ Überprüfen Sie die Verkabelung.

MÄHWERKPROBLEME (Fortsetzung)		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
DAS MESSER BLEIBT VERZÖGERT STEHEN	Der Antriebsriemen ist zu wenig gespannt.	■ Kontrollieren Sie die Spannung ist Riemens und spannen Sie ihn ggf. nach.
	Nicht ordnungsgemäß funktionierende elektromagnetische Kupplung	■ Überprüfen Sie die Funktion der elektromagnetischen Kupplung, um sicherzustellen, dass sie korrekt auslöst. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie ersetzen oder in einer autorisierten Kundendienststelle ersetzen.
BEIM EINSCHALTEN DES MÄHANTRIEBS TRETEN EXTREME SCHWINGUNGEN AUF	Beschädigte Messer	■ Prüfen Sie die Messer auf Unebenheiten, Verdrehungen oder Unwucht. Wenn sie verformt sind, ersetzen Sie sie.
	Beschädigter Antriebsriemen der Messer	■ Prüfen Sie den Riemen auf verbrannte Stellen oder Unregelmäßigkeiten, die zu Schwingungen führen können. Wenn der Riemen beschädigt ist, ersetzen.
	Nicht ordnungsgemäß funktionierende elektromagnetische Kupplung	■ Kontrollieren Sie die Funktion der elektromagnetischen Kupplung, um sicherzustellen, dass sie korrekt auslöst. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie ersetzen oder in einer autorisierten Kundendienststelle ersetzen.
	Beschädigte Motorriemenscheibe	■ Prüfen Sie die Innenfläche der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden.
	Entfernen Sie angesammeltes Material von der Unterseite des Mähwerks.	■ Vergewissern Sie sich, dass sich an der Unterseite des Mähwerks kein Gras angesammelt hat. Dieses Gras muss entfernt werden.
	Motoraufhängung defekt	■ Kontrollieren Sie den Anzug der Motorbefestigungsschrauben. Bei Bedarf die Schrauben nachziehen oder ersetzen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	■ Kontrollieren Sie die Spannung des Riemens. Bei Bedarf spannen.

ANDERE PROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
DIE MASCHINE KANN NICHT ODER NUR SCHWER GESCHOBEN WERDEN	Der Leerlaufhebel ist in der falschen Stellung	■ Überprüfen Sie die Stellung des Bypass-Hebels.
DIE MASCHINE LÄSST SICH SCHWER STEuern ODER KONTROLLIEREN	Falscher Reifendruck	■ Kontrollieren Sie den Reifendruck.
	Fehlfunktion der Lenkung	■ Prüfen Sie das Zahnspiel des Segments. ■ Kontrollieren Sie die Steuerstangen.
ES IST NICHT MÖGLICH, DIE MASCHINE AUF NORMALE WEISE ZU STARTEN	Fehlfunktion der elektrischen Verdrahtung	■ Überprüfen Sie die Fehlermeldungen auf dem Display. ■ Benutzen Sie das Notrufsystem und fahren Sie die Maschine an einen Ort, an dem sie repariert werden kann.

7.1 BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Wir empfehlen, nur Original-Ersatzteile zu verwenden, die die Sicherheit und Lebensdauer der Maschine gewährleisten. Bestellen Sie Ersatzteile immer nur bei einem autorisierten Händler oder einer Serviceorganisation, die über die neuesten technischen Änderungen an den Produkten während der Produktion informiert ist.

Um das benötigte Ersatzteil einfach, schnell und genau zu identifizieren, geben Sie bei Ihrer Bestellung immer die Seriennummer an, die sich auf dem Typenschild der Maschine unter dem Sitz befindet. Bitte geben Sie auch das Herstellungsjahr der Maschine an, das auf dem Typenschild unter dem Sitz angegeben ist.

HÄUFIG VERSCHLISSENE TEILE

Einige Teile des Mähers unterliegen einem normalen Verschleiß, auch wenn die Maschine in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung verwendet wird. Diese Teile müssen daher je nach Art und Dauer der Nutzung immer rechtzeitig ausgetauscht werden.

Diese Komponenten umfassen:

- Mähmesser
- Riemen des Fahrtriebs
- Antriebsriemen des Mähwerks
- Sicherungen
- Batterie
- Reifen
- Zündkerze

7.2 GARANTIE

Garantiebedingungen finden Sie auf der Garantiekarte, die immer zusammen mit der Ware vom Verkäufer bereitgestellt wird.

8 WARTUNG NACH DER SAISON, STILLLEGUNG DER MASCHINE

Nach der Saison, oder wenn Sie den Mäher länger als 30 Tage nicht benutzen, sollte er so bald wie möglich für die Abstellung vorbereitet werden. Bleibt der Kraftstoff ohne Bewegung länger als 30 Tage im Tank, kann sich eine klebrige Ablagerung bilden, die sich negativ auf den Vergaser auswirken und eine schlechte Motorfunktion verursachen kann. Leeren Sie deshalb den Tank.



Stellen Sie den Mäher niemals mit vollem Tank in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen ab, in denen Kraftstoffdämpfe, offene Flammen, Funken oder Zündflammen, Öfen, Zentralheizungen, trockene Lappen usw. vorhanden sind.

Gehen Sie vorsichtig mit Kraftstoffen und Schmiermitteln um, denn sie sind leicht entzündlich und ein unvorsichtiger Umgang kann zu schweren Verbrennungen oder Sachschäden führen.

Leeren Sie den Benzintank nur im Freien und fern von offenem Feuer in zugelassene Behälter.

8.1 EMPFOHLENES VORBEREITUNGSVERFAHREN FÜR DIE LAGERUNG DES MÄHERS

- Reinigen Sie die gesamte Maschine gründlich, insbesondere die Innenteile des Mähwerks (➔ 6 WARTUNG UND EINSTELLUNG).



Verwenden Sie niemals Benzin für die Reinigung. Verwenden Sie Entfettungsmittel und warmes Wasser.

- Um Korrosion zu vermeiden, sollten Sie beschädigte Stellen ausbessern und streichen.
- Ersetzen Sie defekte oder verschlissene Teile und ziehen Sie alle losen Schrauben und Muttern fest.
- Spülen Sie das Kraftstoffsystem mit 100-oktanigem Benzin.
- Bereiten Sie den Motor gemäß der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors für die Lagerung vor.
- Schmieren Sie alle Schmierstellen gemäß dem Schmierplan (➔ 6.4 SCHMIEREN).
- Nehmen Sie die Batterie heraus (➔ 6.3.5 BATTERIE), reinigen Sie sie und laden Sie sie vollständig auf. Eine nicht aufgeladene Batterie kann einfrieren und platzen. Bewahren Sie die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort auf. Laden Sie die Batterie alle 30 Tage auf und überprüfen Sie regelmäßig ihre Spannung.
- Lagern Sie den Mäher abgedeckt in einer sauberen und trockenen Umgebung.



Die beste Methode, um zu gewährleisten, dass der Aufsitzmäher in der nächsten Saison im idealen Betriebszustand ist, ist die jährliche Inspektion und Einstellung durch eine autorisierte Kundendienststelle.

9 ENTSORGUNG DER MASCHINE AM ENDE IHRER LEBENSDAUER

9.1 ENTSORGUNG

Am Ende der Lebensdauer der Maschine muss diese ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Maschine kann auf zwei Weisen entsorgt werden:

- a) Durch Übergabe der Maschine an ein autorisiertes Unternehmen, wie z. B. einen Schrottplatz, einen Abschleppdienst, einen Entsorger für Sekundärrohstoffe, usw. Sie erhalten ein ordnungsgemäßes Dokument über die Übergabe der Maschine zur Entsorgung.
- b) Entsorgung der Maschine mit eigenen Kräften. In diesem Fall empfehlen wir folgende Vorgehensweise:
 - Entsorgen Sie das Produkt durch Nutzung von Wertstoffen entsprechend dem geltenden Abfallrecht.
 - Zerlegen Sie die gesamte Maschine in so wenige Teile wie möglich.
 - Teile, die wiederverwendbar sind, sollten gereinigt, konserviert und zur weiteren Verwendung aufbewahrt werden.
 - Unterteilen Sie andere Teile in umweltfreundliche und umweltgefährdende Teile, z. B. Gummitteile (Dichtungsringe), Schmiermittelreste in Lagern oder Getrieben. Umweltschädliche Bauteile müssen nach dem im Land des Maschinenbenutzers geltenden Abfallgesetz entsorgt werden, in Tschechien ist dies das Abfallgesetz Nr. 185/2001 Slg.
 - Sortieren Sie Abfälle gemäß dem Abfallkatalog in Einklang mit der einschlägigen Verordnung.
 - Ökologisch unbedenkliche Wertstoffe sollten einer Wiederverwendung zugeführt werden.



9.2 REIFENRÜCKNAHME (NUR TSCHECHISCHE REPUBLIK)

Im Preis des Produkts sind die Kosten für die Rücknahme und Entsorgung von Altreifen enthalten. Der Endverbraucher ist verpflichtet, die Altreifen bei den Sammelstellen der ELTMA s.r.o. abzugeben.

Die Sammelstellen sind auf www.ELTMA.cz aufgeführt.

10 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (ORIGINAL)

gemäß: **Richtlinie des EP und Rates Nr. 2006/42/EC (Regierungsverordnung Nr. 176/2008 Gbl.)**

Richtlinie des EP und Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsverordnung Nr. 117/2016 Gbl.)

Richtlinie des EP und Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsverordnung Nr. 9/2002 Gbl.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Jungmannova 11, Valdické Předměstí, 506 01 Jičín

Ident-Nr.: 05391423

geben die folgende Erklärung auf eigene Verantwortung ab:

B. Maschinenanlage

- Bezeichnung: Aufsitzmäher
- Typ: **AC 92, AC 92 4x4**
- Herstellungsnummer: **NC000001-NC999999**

Beschreibung:

Der AC 92 ist ein vierrädriger selbstfahrender Mäher mit Briggs & Stratton Vanguard 23, Briggs & Stratton 7220 Pxi, Loncin LC2P77F und Kawasaki FS651V Motoren. Der Antrieb vom Motor wird über einen Keilriemen auf ein stufenloses Getriebe und über eine elektromagnetische Kupplung auf das Mähwerk übertragen. Das Mähenerfolgt einrotorig mit vertikaler Drehachse und einer Schnittbreite von 92 cm. Er hat zwei drehbare Messer an einem Träger. Das Schnittgut wird auf dem Boden ausgebreitet.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:

ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009

D. Die Beurteilung der Konformität wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des EP und des Rates Nr. 2006/42/ EC, Anlage VII (entspr. Anlage Nr. 8, Regierungsverordnung Nr. 176/2008 Gbl.)
- Richtlinie des EP und Rates Nr. 2014/30/ EC, Anlage VII (entspr. Anlage Nr. 2, Regierungsverordnung Nr. 117/2016 Gbl.)
- Richtlinie des EP und des Rates Nr. 2000/14/ EC, Anlage VI (entspr. Anlage Nr. 5, Regierungsverordnung Nr. 9/2002 Gbl.)

Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.), NB 1016

Třanovského 622/11

163 04 Praha 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:

Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.)

Třanovského 622/11, 163 04 Praha 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- Diese Maschinenanlage Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (Regierungsverordnungen)
- Es wurden Maßnahmen getroffen werden, um die Konformität aller in Verkehr gebrachten Produkte mit den technischen Unterlagen und den Anforderungen der technischen Vorschriften zu gewährleisten.
- der garantierte Schallleistungspegel L_{WA} beträgt 100 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Schallleistungswert [dB(A)]
Briggs & Stratton Vanguard 23	3000	98
Briggs & Stratton 7220 Pxi	3000	98
Loncin LC2P77F	3000	98
Kawasaki FS651 V	3000	98

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers aufbewahrt.

Seco Industries, s.r.o. Jungmannova 11
Valdické Předměstí
506 01 Jičín

In Jičín, den 17.04.2024



Ing. Aleš Housa
Direktor der Engineering-Division